

# Pressespiegel Rosen&Rüben 2022

## Kulturzeit im Hildesheimer Land Essenszeit im Hildesheimer Land

Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 19.02.2022

### Was so alles zwischen Rosen und Rüben aufblühen soll

Wer will noch mitmachen? – Bewerbungsfrist für das aktuelle Programm von Juni bis Oktober endet am 13. März

**Kreis Hildesheim.** Raus aus dem Digitalen, rein ins Reale: Die Kulturzeit im Hildesheimer Land steht in den Startlöchern. Bis Sonntag, 13. März, können sich Initiativen, Vereine, Kulturveranstalter, Kommunen und Einzelpersonen für die Teilnahme bei Rosen&Rüben 2022 bewerben. „Es geht wieder los“, sagt Kulturwissenschaftlerin Katrin Morgenroth erfreut, Projektleiterin bei Rosen&Rüben, der Kulturzeit im Hildesheimer Land. Egal ob Open-Air-Kindertheater, Musikfestival oder Dorfbegehung: Bei Rosen&Rüben sind alle Formate erlaubt. Ziel dabei ist, die kulturellen Potenziale der Region sichtbar und für möglichst viele Menschen zugänglich zu machen. Trägerverein ist das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land.

„Ganz wichtig im Programm ist der regionale Bezug“, erklärt Sabine Zimmermann, Geschäftsführerin vom Netzwerk. Dieses Konzept

bedeute nun nicht, dass bei einem Konzert der Sänger unbedingt aus dem Landkreis Hildesheim kommen muss. „Aber die Initiative sollte regional sein, ebenso der Kuchen,

das Bier oder auch die Rübensuppe.“ Um bei Rosen&Rüben mitzumachen, müssen Interessierte eine passende Veranstaltung in der Zeit von Juni bis Oktober planen und

dann eine Bewerbung per Mail schicken. Die Rosen&Rüben-Jury wählt anhand von Qualitätskriterien die Veranstaltungen für das aktuelle Programm aus.

Zu den Bewerbungskriterien gehören allerdings auch einige Einschränkungen: Mehr als zwei Veranstaltungen pro Initiative können pro Jahr nicht aufgenommen werden. Oder: Eine Ausstellung, die beispielsweise an vier verschiedenen Terminen stattfindet, wird nur einmal präsentiert. Alle ausführlichen Mitmach-Voraussetzungen stehen auch auf der Internetseite von Rosen&Rüben.

Wer ins Programm aufgenommen wird, für den übernimmt Rosen&Rüben die Organisation der Veranstaltungen, professionelle Werbung mit Programmheft, Pressearbeit und Plakate im gesamten Landkreis sowie eine stets aktuelle Homepage. Außerdem kann der Verein eine Infrastruktur im Kosten-

rahmen von bis zu 500 Euro bereitstellen. Dazu zählen beispielsweise je nach Bedarf Bierbänke und Pavillons, Boxen, Verstärker oder Mikrofone.

Katrin Morgenroth betont: „Wir unterstützen die Veranstalterinnen und Veranstalter in Stadt und Landkreis Hildesheim dabei, ihr eigenes Ding zu machen.“ Zurzeit laufe die Planung für die Kulturzeit 2022 noch etwas unter Vorbehalt, da die Gesamtfinanzierung noch nicht gesichert ist. Die Projektidee Rosen&Rüben gibt es seit dem Jahr 2009. Es möchte ländliches Idyll mit städtischem Flair verbinden. Mit einem umfangreichen Programmangebot in der Region trat der Verein erstmals im Jahr 2018 an die Öffentlichkeit.

Mehr Informationen, das Bewerbungsformular und die Qualitätskriterien sind im Internet unter [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de) zu finden.



Eine Eselwanderung bei Bad Salzdetfurth gehörte im Jahr 2019 zum Kulturprogramm.

FOTO: JULIA MORAS

Kehrwieder am Sonntag, 4.6.22

Die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ der Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ startet im Juni

## Eigene Kreationen aus regionalen Produkten

**LANDKREIS.** Zwölf Gastronomien aus der Region beteiligen sich dieses Jahr an der Essenszeit im Hildesheimer Land. Bunte Tomaten, herzhafter Blumenkohl und Kohlrabi sowie duftende Rosen- und Lavendelblüten: Aus diesen Zutaten entwickeln die Küchenchefinnen und -chefs Gerichte in eigener Kreation. Bezogen werden die Produkte von lokalen Produzentinnen und Produzenten.

„Bei uns können die Gäste ein Gemüseomelett mit Blumenkohl bestellen“, erzählt Sandra Meyer vom Landgasthof-Hotel Zur scharfen Ecke in Itzum. „Unsere Auszubildenden lernen mit dieser Kooperation, regionale Produkte wertzuschätzen. Es geht ja auch um Nachhaltigkeit – sowohl in der Ausbildung, als auch bei den Produkten“, erklärt die Gastronomin. In der Licht'n'Stein Lounge auf dem Hildesheimer Marktplatz wird



Sandra Meyer, Daniela Sundermeyer und Lucy Schreiber (v.l.), präsentieren die regionalen Produkte.

FOTO: JAN FELIX BERGMANN

zur Essenszeit ein Rosen-Eistee geboten. Der Kultur-Ratskeller von Lucy Schreiber und Lito

Rezept dazu entwickelt. „Wir wollen den Menschen zeigen, dass die Gastronomie bei uns stark auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzt“, erklärt auch Carsten Scholl, ehemals Koch im Novotel und nun Ausbilder in der Walter-Gropius-Schule. „Denn nur, wenn wir auf allen Ebenen der Gastronomie an solchen wichtigen Themen arbeiten, können wir uns für die Zukunft aufstellen.“

Die Idee, lokale Gastronomien mit Erzeugern zusammenzubringen, entstand 2018 bei einer Studienfahrt der Walter-Gropius-Schule nach Sizilien. Dort sei es üblich, das Restaurants und lokale Erzeugende kooperieren, verrät Daniela Sundermeyer, Projektkoordinatorin der Essenszeit. Derart inspiriert kamen die Reisenden zurück. Gleichzeitig arbeitete „Rosen & Rüben“, die Veranstaltungsreihe vom Netzwerk Kultur & Heimat Hildes-

heimer Land, schon daran, lokale Gastronomien auszuzeichnen – zusammen war die Kooperation aus Walter-Gropius-Schule, Hildesheim, Wir Gastgeber und Rosen & Rüben geboren.

Die vier Zutaten der Essenszeit – jedes Jahr sind es andere – werden nach Verfügbarkeit ausgewählt. Am Stadtrand von Hildesheim arbeitet ein Lavendel-Betrieb und Tomaten, Kohlrabi, Blumenkohl und Rosen kommen von mehreren Anbieterinnen und Anbietern im Umland.

„Die Essenszeit im Hildesheimer Land ist auch eine super Ergänzung zur Kulturzeit von Rosen & Rüben“, findet Sundermeyer. „Zuerst fährt man mit dem Fahrrad oder Auto zu einer der Veranstaltungen im Hildesheimer Land und danach kehrt man ein in einem unserer Essenszeit-Restaurants.“ r/hst

• [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)



## » LANDKREIS HILDESHEIM

# „Rosen&Rüben Jahr 2022“ startet schon bald

### Bis 13. März können sich Vereine und Initiativen bewerben

Hildesheim – „Es geht wieder los!“, freut sich Katrin Morgenroth, Projektleiterin bei „Rosen&Rüben“, der Kulturzeit im Hildesheimer Land. Bis zum 13. März können sich Initiativen, Vereine, Kulturveranstalter, Kommunen und Einzelpersonen für die Teilnahme beim „Rosen&Rüben Jahr 2022“ bewerben.

Egal ob Open-Air-Kindertheater, Musikfestival oder Dorfbegehung: Bei „Rosen&Rüben“ sind alle Formate erlaubt. Die kulturellen Potenziale der Region sollen sichtbar und für möglichst viele Menschen zugänglich gemacht werden. Dies ist der Auftrag des Netzwerk „Kultur & Heimat Hildesheimer Land“, dem Trägerverein von „Rosen&Rüben“.

„Ganz wichtig im Programm ist der regionale Bezug“, erklärt Sabine Zimmermann, Geschäftsführerin vom Netzwerk, das Konzept. „Das bedeutet nicht, dass bei einem Konzert der Sänger unbedingt aus dem Landkreis Hildesheim kommen muss, aber die Initiative sollte regional sein, der Kuchen, das Bier oder die Rübensuppe.“

„Um bei ‚Rosen&Rüben‘ mitzumachen, müssen Interessierte nur eine passende Veranstaltung von Juni bis Ok-

tober planen und eine Bewerbung per E-Mail schicken“, ergänzt die Kulturwissenschaftlerin Morgenroth. Die „Rosen&Rüben“- Jury wählt

anhand von Qualitätskriterien dann die Veranstaltungen für das 2022er-Programm aus. „Ein paar Einschränkungen gibt es schon“, führt die

Projektleiterin aus: „Mehr als zwei Veranstaltungen pro Initiative können wir pro Jahr nicht aufnehmen. Und eine Ausstellung, die an vier Terminen stattfindet, präsentieren wir nur einmal.“ Alle Kriterien für die Veranstalter können auf der Internetseite von „Rosen&Rüben“ nachgelesen werden.

„Rosen&Rüben“ bietet für die Durchführung der Veranstaltungen professionelle Werbung mit Programmheft, Pressearbeit und Plakaten im gesamten Landkreis sowie eine stets aktuelle Homepage. Außerdem kann der Verein Infrastruktur im Kostenrahmen von bis zu 500 Euro bereitstellen. Dies können Bierbänke und Pavillons, Boxen, Verstärker oder Mikrofone sein, je nach Bedarf. Katrin Morgenroth hierzu: „Wir unterstützen die Veranstalter in Stadt und Landkreis Hildesheim dabei, ihr eigenes Ding zu machen.“

Zurzeit laufen die Planungen für die Kulturzeit 2022 noch unter Vorbehalt der Gesamtfinanzierung, die noch nicht gesichert ist.

Mehr Informationen, das Bewerbungsformular und die Qualitätskriterien sind online unter [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de) zu finden



Im Sommer des vergangenen Jahres fand in Rheden die Ausstellung „O Luft“ statt. Mit dabei war Touria Alaoui.

# Liaison aus ländlicher Idylle und städtischem Flair

Anmeldungen für die Veranstaltungsreihe „Rosen&Rüben“ sind noch bis zum kommenden Sonntag möglich

Von Claus-Ulrich Heinke  
.....  
**Kreis Hildesheim.** „Die Region mit allen Sinnen erfassen“ – so fasst Sabine Zimmermann vom Netzwerk Kultur&Heimat das Ziel des Großprojektes „Rosen&Rüben“ zusammen. Das geht nun in seine fünfte Runde, Anmeldungen von Ideen, Terminen und Veranstaltungen werden noch bis Sonntag, 13. März, angenommen.

Mit allen Sinnen: ein solch sinnliches Verständnis von Kultur und Tourismus in konkrete Vorhaben umzusetzen, erfordert Fantasie, vernetztes Denken und organisatorische Beharrlichkeit. Und die hat das kleine Kreativ-Team mit Katrin Morgenroth, Sabine Zimmermann, Inka Steffen, Gero Schulze in den vergangenen Jahren bewiesen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: In

der dreijährigen Projektzeit von 2018 bis 2020 waren es 103 Kulturveranstaltungen an 48 Orten des Landkreises. Dabei haben sich ländliche Idylle und städtisches

Flair auf besondere Weise verbunden.

Und woher kommt der Name? „Die Rose ist durch den 1000-jährigen Rosenstock ein Wahrzeichen

der Stadt, die Rübe der Inbegriff des „Ländlichen“, erklärt Projektleiterin Morgenroth die thematische Bedeutung der beiden Pflanzen. Herzstück von „Rosen&Rüben“ ist das vielseitige Programm der Veranstaltungsreihe „Kulturzeit im Hildesheimer Land“.

Die Formate, die sich unter dem Label „Kulturzeit“ versammeln, zeigen, dass die Hildesheimer Region eine einzigartige Kulturlandschaft ist: von Krimi-Reisen bis Klassikkonzerte, von Eselswanderungen bis Treckerkino aus lauen Sommerabenden im Planschbecken.

Hinter jedem dieser Programme stehen Aktive, die teilweise ehrenamtlich mit hohem persönlichem Einsatz Kulturrevents auf die Beine stellen. „Dass die Menschen unserer Region Kultur selbstständig organisieren und damit Identität und

Gemeinschaft stiften, ist uns wichtig“, benennt Sabine Zimmermann ein Hauptziel. Dazu zählt auch ein weiteres Format „Essenszeit im Hildesheimer Land“, um auch dem regional Kulinarischen eine Bühne zu bieten.

Die Aufbauphase ist nun vorbei. „Rosen&Rüben“ hat Struktur bekommen, muss die aber weiter entwickeln. Dabei wird es auch zukünftig nicht ohne Förderung gehen. Ein Schritt dazu ist die inhaltliche Einbindung der neuen Marke in das aktuelle Regional-Entwicklungs-Konzept, mit dem der Landkreis die kommenden Jahre als gemeinsamen Planungsraum sieht.

**Info** Mehr Informationen, das Bewerbungsformular und die Qualitätskriterien sind im Internet unter [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de) zu finden.



„Popcorn im Planschbecken“ – eine Aktion von Rosen & Rüben im Sommer 2021 in Barnten.  
FOTO: ROSEN & RÜBEN



# Ohne neuen Vorstand ist der Verein Hi-Land am Ende

Hat sich Vereinsmodell überholt? / Produzenten äußern Kritik



In vielen Supermärkten, wie hier beim Rewe-Markt in Wehrstedt, gibt es kleine Bereiche mit regionalen Produkten.

FOTO: JULIA MORAS

Von Andrea Hempen

**Kreis Hildesheim.** Gibt es eine Zukunft für den Verein Hi-Land? Wenn sich keine Kandidaten für Vorstandsposten melden, ist die Geschichte des 2004 gegründeten Vereins im Sommer zu Ende. Das Bedauern darüber hält sich bei einigen Produzenten in der Region in Grenzen. Sie äußern Kritik, erklären, dass sie sich mehr vom Verein versprochen hätten.

„Die Kunden kennen Hi-Land. Sie wissen, dass es für regionale Produkte steht“, sagt Edith Haupt aus Eddinghausen. Sie ist mit Ediths feiner Hexenküche Produzentin, seit vielen Jahren Mitglied und Beisitzerin im Verein. Doch mehr Zeit, um sich im Vorstand zu engagieren, hat Haupt nicht. Dennoch würde sie es sehr bedauern, wenn der Verein sich auflösen würde. Auch der amtierende Vorsitzende Markus König hofft auf eine Fortsetzung. Doch weder er noch seine Stellvertreterin Anja Priebisch, Kassenwartin Petra Siegert oder Schriftführerin Beate Schneider werden sich wieder zur Wahl stellen. „Mein Wunsch wäre, den Verein zu erhalten und ihn mit Leben zu füllen“, sagt König. Bis zum 1. April müssten sich Mitglieder finden, die bereit wären, ein Amt zu übernehmen. Doch das gestaltet sich schwierig. König, als Imker einer der Produzenten von Hi-Land, habe schon zahlreiche Gespräche geführt. Nachfolger

sind nicht in Sicht. Vielleicht liegt es daran, dass Hi-Land kein Vereinsleben bietet und die Vorteile einer Mitgliedschaft überschaubar sind. König nennt als Vorzug das Netzwerk der regionalen Produzenten. Andererseits werde Hi-Land immer wieder angefragt, etwa bei der Planung von Veranstaltungen wie Rosen und Rüben. Hi-Land sei schon eine Marke in der Region.

„Die Idee des Vereins ist ja toll“, sagt Helge Himstedt, vom Hof im Greth in Söhlde. Doch Hi-Land helfe nicht bei der Vermarktung der regionalen Produkte. So habe es Supermärkte gegeben, die an einer gebündelten Lieferung regionaler Produkte interessiert gewesen wären. „Das hätte auch die Produzenten entlastet“, sagt Himstedt. Doch das sei nicht geschehen. Jeder Produzent liefere einzeln an. Außerdem sei Hi-Land keine Instanz, die die Qualität der Waren kontrollieren könne, moniert Himstedt. Ob Tieren kein genmanipuliertes Futter gegeben werde oder die Transportwege tatsächlich sehr kurz sind, würde nicht überprüft.

Ein anderes ehemaliges Mitglied, das seinen Namen nicht nennen möchte, erklärt, dass ein kleines Regal mit regionalen Produkten im Supermarkt nicht ausreichte. Jedenfalls nicht für Produzenten, die vom Verkauf ihrer Produkte leben müssen. „Hi-Land ist an den Start gegangen, um Märkte für die regionalen Anbieter zu schaffen“,

sagt der Produzent. Und das sei nicht geschehen.

Daniela Sundermeyer teilte sich bis Sommer 2020 drei Jahre lang eine von der Landwirtschaftskammer geförderte Projektkoordinatorinnen-Stelle mit Magdalena Zimmermann. Sie wollten einheimische Produzenten für den Verein begeistern, sie bei der Vermarktung unterstützen. „Wir haben aber festgestellt, dass es Hi-Land als Verein eigentlich nicht mehr braucht“, sagt Sundermeyer. Supermärkte öffneten regionalen Produzenten mittlerweile gerne die Türen. Außerdem seien die Mitglieder, auch die ehemaligen, miteinander vernetzt und in Kontakt. „Das merke ich aktuell bei der Organisation der Essenszeit für Rosen und Rüben“, sagt sie. Nach Ansicht der Wendhausenerin hat sich die Vereinsstruktur für Hi-Land überholt. Das müsse aber nicht das Ende von Hi-Land sein. Als Initiative böten sich mehr Chancen, die Ziele von Hi-Land wie die Nachhaltigkeit und die Regionalität in der Zukunft zu fördern, glaubt Sundermeyer.

Ein Modell, das sich auch der Vorsitzende König vorstellen könnte. Doch für ihn ist das Kapitel Verein Hi-Land noch nicht zuge schlagen. Er hofft, dass auch weiterhin Herzblut investiert wird und der Verein neuen Schwung bekommt. Bis zum 1. April können sich Interessierte unter [vorstand@hi-land.de](mailto:vorstand@hi-land.de) melden.

”

Mein Wunsch wäre, den Verein zu erhalten und ihn mit Leben zu füllen.

**Markus König**  
Hi-Land Vorsitzender



# Jagdhorn bis Klangperformance

## „Rosen&Rüben“ startet im Juni mit abwechslungsreichem Kulturprogramm

Kreis – 44 Veranstaltungen in der Region Hildesheim von Juni bis Oktober 2022 versammelt das frisch gedruckte „Rosen&Rüben“-Programm. „Es ist beeindruckend, dass wieder so viele Veranstalter bei der Kulturzeit mitmachen können und wollen“, freut sich Katrin Morgenroth, Projektleiterin von „Rosen&Rüben“.

Mit großer Gastfreundschaft laden Kulturschaffende, Vereine und Initiativen aus Algermissen, Gehrenrode, Freden oder Bad Salzdetfurth sowie Hildesheim zu sich ein: zum Singen, Tangotanz, Kindertheater, zum gemeinsamen

Open-Air-Kinoabend, Picknick bei Jagdhornklängen oder zur Krimi-Rallye. Auch Dorf- und Stadtfeste nehmen wieder einen größeren Raum ein, als es in den vergangenen beiden Jahren möglich war.

In Sarstedt eröffnet das ukrainische Künstlerpaar Rofka sein neues Atelier mit einer Ausstellung ihrer Werke mit Klangperformance. Theater für die Kleinen gibt es in Wallenstedt und in der Kulturherberge Wernershöhe auf der Waldbühne. Vom Flötenquartett bis zum regionalen Rockkonzert in Brunkensen ist das „Rosen&Rüben“-Pro-



Die Eselwanderung in Bad Salzdetfurth: eines der Highlights des „Rosen&Rüben“-Programms im Juni.

gramm mit musikalischen Perlen aus der Region gespickt.

„Die Kulturzeit lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, die mit Herzblut ihre Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dadurch versprühen sie ihren ganz eigenen regionalen Charme“, erklärt die Kulturwissenschaftlerin Morgenroth, die seit 2020 die Kulturzeit organisiert. „Die Aufgabe von uns im „Rosen&Rüben“-Team ist es, die kulturellen Potenziale in der Region sichtbar zu machen und die Macherinnen und Macher bei ihren Vorha-

ben zu unterstützen“, ergänzt sie. Hierzu werden zum Beispiel Infrastruktur bezuschusst und Werbemittel zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung von „Rosen&Rüben“ übernehmen dieses Jahr der Landkreis Hildesheim, der Landschaftsverband Hildesheim, die Kulturstiftung der Sparkasse für die Region Hildesheim, die Friedrich-Weinhagen-Stiftung und die Stadt Hildesheim. Eine Kooperation besteht mit dem Kulturbüro des Landkreises Hildesheim und mit der Kulturfabrik. Viele der präsentierten Veranstaltungen sind kos-

tenfrei oder laufen auf Spendenbasis.

2018 gab es die erste Kulturzeit von „Rosen&Rüben“, die seitdem – auch in der Corona-Zeit – jedes Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm stattfand. 2019 ist die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ dazugekommen. Beteiligte Gastronomen bieten ein „Rosen&Rüben“-Gericht mit wechselnden regionalen Zutaten auf ihrer Karte an. „Die Essenszeit stärkt Kultur, Tourismus, Gastronomie, Ausbildung und Region“, fasst Daniela Sundermeyer zusammen. Sie ist seit diesem Jahr Projektbeauftragte

für die Essenszeit. Im Programmheft werden neben dem Kulturprogramm die beteiligten gastronomischen Betriebe vorgestellt. Das Programmheft ist an vielen Stellen im Stadtgebiet und in der Region kostenfrei erhältlich.

„Rosen&Rüben“ öffnet den Blick für das Hildesheimer Land und seine Umgebung: Kirchtürme in Alfeld, idyllische Mühlengrundstücke beim Mühlensingen oder versteckte Winkel in Hockeln – schöne Aussichten und eindrucksvolle Einblicke in die regionale Kultur.

### Übersicht

- 4./5. Juni, 13 bis 18 Uhr: Ausstellung „Nah & Fern“, Atelier Touria Alaoi, Rheden
- 5. Juni, 11 bis 17 Uhr: Kulturfest „Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt“, Fagus-Werk Alfeld
- 9. Juni, 18 Uhr: Ausstellung „Sterne ohne Himmel“, Lewer Däle, Liebenburg
- 9. Juni, 19.30 Uhr: Skate by night, Hildesheim
- 10. bis 12. Juni: Altstadtfest Bad Salzdetfurth
- 11. Juni, 17 Uhr: Konzert „Blockflöten 4 plus 1“ Königsdahlum
- 18./19. Juni: Kunst- und Kulturtage Brunkensen
- 19. Juni, 14 bis 18 Uhr: Waldcafé Wernershöhe
- 21. Juni, 15 bis 19 Uhr: Hoffest „Midsommar auf Hazels Farm“, Asel
- 25. Juni, 18 Uhr: Konzert „Diner en vert“, Wittenburg
- 26. Juni, 11 bis 13.30 Uhr: Eselwanderung, Bad Salzdetfurth
- 26. Juni, 17 bis 18 Uhr: Konzert „Sang und Klang satt“, Hoyershausen

## Gelbe Aktuelle

Kreis – Antworten des Zweckverbands Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) auf Fragen von



# Zwölf Gaststätten, vier Zutaten, ein Ziel

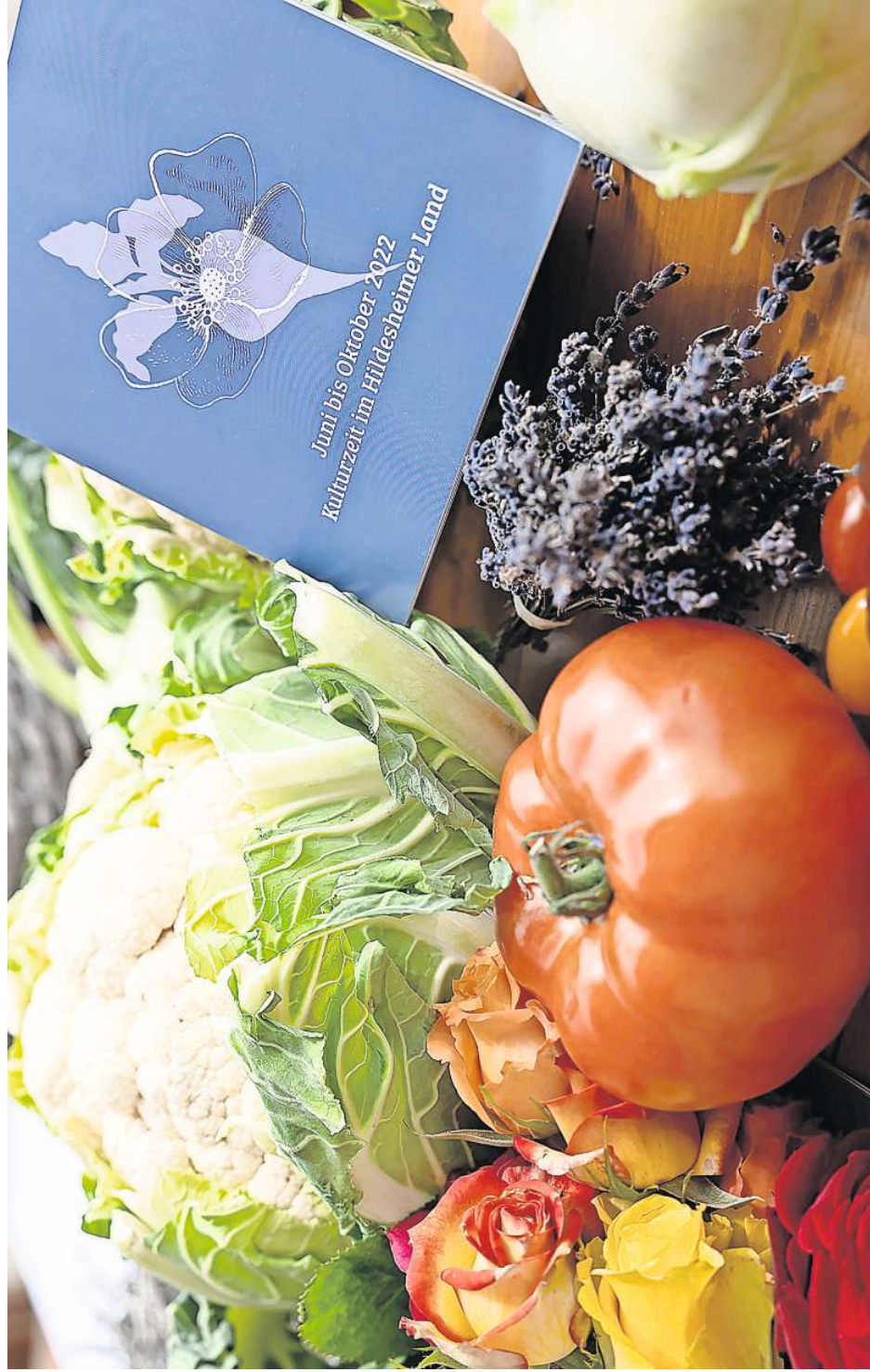
„Essenszeit im Hildesheimer Land“ soll ab Juni wieder regionale Produkte in den Fokus rücken

Von Thomas Wedig

**Kreis Hildesheim.** Zwölf Restaurants und Cafés in Hildesheim und Umgebung werden ab Juni besondere Gerichte kreieren, in denen sie diese vier Zutaten verwenden: Blumenkohl, Kohlrabi, Tomaten – und Lavendel- oder Rosenblüten. Nicht unbedingt alles auf einmal. Wenn zum Beispiel die Licht'n'Stein-Lounge auf dem Hildesheimer Marktplatz einen speziell kredenzten Rosen-Eistee serviert, ist Kohlrabi darin natürlich fehl am Platz.

„Essenszeit im Hildesheimer Land“ nennt sich das Ganze und wird erneut unter dem Dach der Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ organisiert. Bei der Premiere 2019 war der Kürbis der gemeinsame Nenner, im vergangenen Jahr stand Salat, Apfel und Honig im Mittelpunkt. Und das nicht nur als netter Gag und Selbstzweck – die „Essenszeit“ hat einen ernsthaften Hintergrund: Die Zutaten kommen aus regionaler Produktion, und das ist ein entscheidender Aspekt der Aktion. „Wir wollen den Menschen zeigen, dass die Gastronomie bei uns stark auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzt“, sagt Carsten Scholl, ehemals Koch im Novotel und nun Ausbilder in der Walter-Gropius-Schule. In der wurde die Idee zur Essenszeit geboren, und zwar 2018 während einer Studienfahrt nach Sizilien.

„Auf Sizilien ist es selbstverständlich, dass die Restaurants mit den lokalen Erzeugerninnen und Erzeugern von Obst, Gemüse, Fleisch oder Getreide kooperieren und von ihnen beliefert werden“, erzählt Daniela Sundermeyer, Projektkoordinatorin der Essenszeit. In Hildes-



Die Zutaten sind diesmal Blumenkohl, Kohlrabi und Tomaten sowie Lavendel- oder Rosenblüten.

heim suchten die Reisenden nach ihrer Rückkehr von Sizilien nach Partnern. Damals arbeitete Rosen & Rüben in Hildesheim schon daran, lokale Gastronomiebetriebe auszuzeichnen. Das passte. Mit im Boot sind auch der Verband „Wir Gastge-

ber“, in dem Ausbildungsbetriebe zusammengeschlossen sind, und der Verein Hi-Land, der regionale Produkte vermarktet.

Die Zutaten sind jedes Jahr anders und werden nach Verfügbarkeit ausgewählt. So gibt es zum Beispiel

einen Lavendel-Produzenten am Hildesheimer Stadtrand. Blumenkohl, Kohlrabi, Rosen und Tomaten kommen von mehreren Anbieterinnen und Anbietern im Hildesheimer Umland. Blumenkohl wird zum Beispiel vom Landgasthof Zur scharfen

Ecke in Itzum zu einem Omelett verarbeitet – und das könnte dann quasi der Nachtisch für den Genuss einer Veranstaltung von Rosen & Rüben sein, so der Plan. „Die Essenszeit“, sagt Daniela Sundermeyer, „ist eine super Ergänzung zur Kulturzeit.“

FOTO: JAN FELIX BERGMANN



# Von Jagdhorn bis Klangperformance

## „Rosen&Rüben“ startet im Juni mit Kulturprogramm

Creis – 44 Veranstaltungen in der Region Hildesheim von Juni bis Oktober 2022 versammelt das frisch gedruckte „Rosen&Rüben“-Programm. „Es ist beeindruckend, dass wieder so viele Veranstalter bei der Kulturzeit mitmachen können und wollen“, freut sich Katrin Morgenroth, Projektleiterin von „Rosen&Rüben“.

Mit großer Gastfreundschaft laden Kulturschaffende, Vereine und Initiativen aus Algermissen, Gehrenrode, Freden oder Bad Salzdetfurth sowie Hildesheim zu sich ein: zum Singen, Tango tanzen, Kindertheater, zum gemeinsamen Open-Air-Kinoabend, Picknick bei Jagdhornklängen oder zur Krimi-Rallye.

Auch Dorf- und Stadtfeste nehmen wieder einen großen Raum ein, als es in den vergangenen beiden Jahren möglich war.

In Sarstedt eröffnet das ukrainische Künstlerpaar Rofka sein neues Atelier mit einer Ausstellung ihrer Werke mit Klangperformance. Theater für die Kleinen gibt es in Wallenstedt und in der Kulturherberge Wernershöhe auf der Waldbühne. Vom Flötensquartett bis zum regionalen Rockkonzert in Brunkensen ist das „Rosen&Rüben“-Programm mit musikalischen Perlen aus der Region gespickt.

„Die Kulturzeit lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, die mit Herzblut ihre

Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dadurch versprühen sie ihren ganz eigenen regionalen Charme“, erklärt die Kulturwissenschaftlerin Morgenroth, die seit 2020 die Kulturzeit organisiert. „Die Aufgabe von uns im „Rosen&Rüben“-Team ist es, die kulturellen Potenziale in der Region sichtbar zu machen und die Macherinnen und Macher bei ihren Vorhaben zu unterstützen“, ergänzt sie. Hierzu werden zum Beispiel Infrastruktur, bezuschusst und Werbemittel zur Verfügung gestellt.

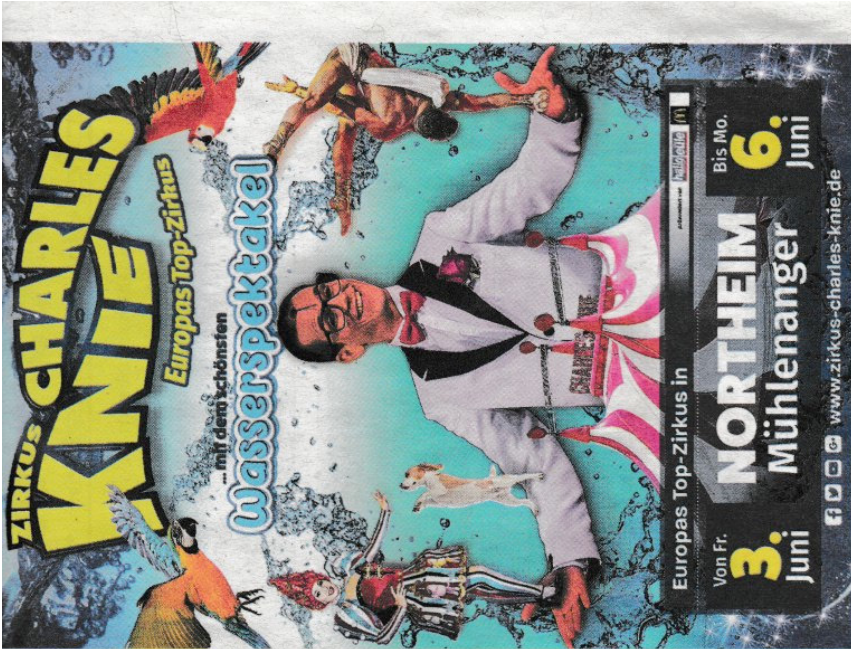
Die Finanzierung von „Rosen&Rüben“ übernehmen dieses Jahr der Landkreis Hildesheim, der Landschaftsverband Hildesheim, die Kulturstif-

fung der Sparkasse für die Region Hildesheim, die Friedrich-Weinhagen-Stiftung und die Stadt Hildesheim. Eine Kooperation besteht mit dem Kulturbüro des Landkreises Hildesheim und mit der Kulturfabrik. Viele der präsentierten Veranstaltungen sind kostenfrei oder laufen auf Spendenbasis.

2018 gab es die erste Kulturzeit von „Rosen&Rüben“, die seitdem – auch in der Corona-Zeit – jedes Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm stattfand. 2019 ist die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ dazugekommen. Beteiligte Gastronomen bieten ein „Rosen&Rüben“-Getränk mit wechselnden regionalen Zutaten auf ihrer Karte an.

„Die Essenszeit stärkt Kultur, Tourismus, Gastronomie, Ausbildung und Region“, fasst Daniela Sundermeyer zusammen. Sie ist seit diesem Jahr Projektbeauftragte für die Essenszeit. Im Programmheft werden neben dem Kulturprogramm die beteiligten gastronomischen Betriebe vorgestellt. Das Programmheft ist an vielen Stellen im Stadtgebiet und in der Region kostenfrei erhältlich.

„Rosen&Rüben“ öffnet den Blick für das Hildesheimer Land und seine Umgebung: Kirchtürme in Alfeld, idyllische Mühlengrundstücke beim Mühlensingen oder versteckte Winkel in Hockeln – schöne Aussichten und ein-



### „Rosen & Rüben“: Übersicht

- 4./5. Juni, 13 bis 18 Uhr: Ausstellung „Nah & Fern“, Atelier Touria Alaoi in Rheden
- 5. Juni, 11 bis 17 Uhr: Kulturfest mit dem Titel „Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt“ im Unesco-Welterbe Fagus-Werk in Alfeld
- 9. Juni, 18 Uhr: Ausstellung „Sterne ohne Himmel“, Lewer Däle, Liebenburg
- 9. Juni, 19.30 Uhr: Skate by night, Hildesheim
- 10. bis 12. Juni: Altstadtfest Bad Salzdetfurth
- 11. Juni, 17 Uhr: Konzert „Blockflöten 4 plus 1“ Königsdahlum
- 18./19. Juni: Kunst- und Kulturtag Brunkensen
- 19. Juni, 14 bis 18 Uhr: Waldcafé Wernershöhe
- 21. Juni, 15 bis 19 Uhr: Hoffest „Midsommer auf Hazels Farm“, Asele
- 25. Juni, 18 Uhr: Konzert „Diner en vert“ mit dem Jagdhornbläsercorps der Jägerschaft Alfeld, Klosterkirche Wittenburg
- 26. Juni, 11 bis 13.30 Uhr: Eselwanderung, Bad Salzdetfurth
- 26. Juni, 17 bis 18 Uhr: Konzert „Sang und Klang satt“, Hoyers-







„Der Film über unter Wasser“ entführt am 11. Juni im Thega in die verborgene Welt der heimischen Teiche und Flüsse.

FOTO: THOMAS-W. BECKER

# Mit Enten und Eseln ins Hildesheimer Land

Am Wochenende startet die neue Ausgabe der Kulturreihe „Rosen & Rüben“, die sich diesmal über den gesamten Landkreis erstreckt

Von Ralf Neite

Kulturbegeisterte in der Region dürfen wieder auf Entdeckungstour gehen: Von Juni bis Oktober, einen Monat länger als im Vorjahr, fächern sich 44 Veranstaltungen von „Rosen & Rüben“ über den gesamten Landkreis auf – und auch etwas darüber hinaus. Altstadtfest, Open-Air-Kino, Kinder-Konzert, Krimi-Rallye und Tango-Abend sind nur einige Beispiele für die Vielfalt der „Kulturzeit im Hildesheimer Land“. Am 4. und 5. Juni geht es in Rheden mit einer Ausstellung im Atelier von Touria Alaoui los.

Auffällig im Vergleich zu den Vorjahren ist, wie gleichmäßig sich das Programm über das Kreisgebiet erstreckt. Von Algermissen im Norden über Wittenburg im Westen und Freden im Süden bis Grasdorf im Westen ist alles dabei. „Wir haben noch einmal gezielt angesprochen und eingeladen, mitzumachen“, erklärt Projektleiterin Katrin Morgenroth die größere Streuung.

Neu dabei ist beispielsweise der Kulturverein Lewer Däle in Liebenburg. Er zeigt vom 9. Juni bis 10. Juli eine Ausstellung, die das Leben jüdischer Kinder im Holocaust dokumentiert – ergänzt um Diskussionen

und Vorträge zum Thema.

Erstmals schließen sich auch die Kunst- und Kulturtage in Brunken an – am 18. und 19. Juni ist an der historischen Glenemühle ein Kunsthandwerksmarkt mit Walk-Acts, Live-Musik und Kinder-Aktionen zu erleben. Eine Woche später, ebenfalls neu, laden die Jagdhornbläser der Jägerschaft Alfeld zum Picknick im Grünen ein, und am 9. Juli an der Sarstedter Ernst-Malzfeld-Mühle verbindet sich Kunst mit Klang- und Lichtperformances.

Bei der Auswahl sei eine Ausgewogenheit verschiedener Formate wichtig gewesen – und der Anspruch, bevorzugt neuen Ideen eine Chance zu geben, so Katrin Morgenroth. Das führt dazu, dass einige Veranstaltungen, die bereits mehrfach vertreten waren, diesmal nicht dabei sind. Denn: „Wenn es zuviel ist, nimmt man es nicht mehr wahr.“

„Im Vergleich zu den letzten Jahren haben wir wenig Hildesheimer“, sagt Pressesprecherin Inka Steffens. Die Kreisstadt ist aber immer noch siebenfach dabei, darunter „Skate by Night“ am 9. Juni, ein Sommerfest in einem Hinterhof der Wollenweberstraße am 19. Juli oder „Der Film über unter Wasser“ am 11. September im Thega-Kino – der Hildesheimer Thomas-W. Be-

cker hatte die Kamera bei Tauchgängen in heimischen Gewässern dabei und kam unter anderem grünelnden Enten ganz nah.

„Es geht um die Bandbreite: Leuchttürme, aber auch kulturelle Glühwürmchen“, sagt Katrin Morgenroth. Zu den Leuchttürmen gehören traditionell die Heersumer Sommerspiele und die Fredener Musiktage. Doch die Glühwürmchen seien genauso spannend, ergänzt Inka Steffens, und nennt die Wanderung mit den Eseln Pepe, Paul, Polly und Penny durch die Bad Salzdetfurther Wälder als Beispiel: „Da können nur zehn Leute mitgehen. Ein herzerwärmendes Format.“ Es gibt fünf Termine zwischen dem 26. Juni und dem 23. Oktober.

Der offizielle Abschluss von „Rosen & Rüben“ ist schon etwas früher, nämlich am 7. Oktober. In Garmissen, auf dem Hof der Familie Bleckwenn, steigt die „Lange Nacht des Bauernfilms“. Das Publikum darf mitentscheiden, welche Filme aus dem Archiv der Künstlerin Antje Schiffer gezeigt werden.

Wie immer spielt die Gastlichkeit eine große Rolle. Neben der Kultur gibt es vielerorts regionale Speisen. „Das können natürlich nicht alle anbieten, aber viele versuchen es“, sagt Katrin Morgenroth, beispiels-



„Herzerwärmend“: Die Eselwanderungen durch die Wälder rund um Bad Salzdetfurth.

FOTO: R&R

weise am 21. Juni beim Mittsommerfest der Solidarischen Landwirtschaft HazelsFarm bei Asel. Und natürlich in den zwölf Cafés und Restaurants, die sich an der parallel laufenden „Essenszeit im Hildesheimer Land“ beteiligen.

**Info** Das vollständige Programm findet sich im Internet unter [www.rosen-undrueben.de](http://www.rosen-undrueben.de) sowie in den Broschüren, die überall im Landkreis ausliegen. Die Ausstellung „Nah und Fern“ in Rheden wird am Samstag, 4. Juni, um 13 Uhr eröffnet. Am 5. Juni veranstaltet das Fagus-Werk in Alfeld ab 11 Uhr ein Kulturfest zu seinem 111-jährigen Bestehen.



# Regionale Küche für die Zukunft

Die „Essenszeit“ im Hildesheimer Land startet im Juni

**Kreis** – Zwölf Gastronomien in Hildesheim und im Umland beteiligen sich dieses Jahr an der „Essenszeit“ im Hildesheimer Land. Bunte Tomaten, herzhafter Blumenkohl und Kohlrabi sowie duftende Rosen- und Lavendelblüten: Aus diesen Zutaten entwickeln Küchenchefs der beteiligten Restaurants und Cafés Gerichte in eigener Kreation.

Die Produkte der Saison werden dabei von lokalen Produzenten direkt bezogen. „Bei

uns können die Gäste ein Gemüseomelette mit Blumenkohl bestellen“, erzählt Sandra Meyer vom Landgasthof-Hotel „Zur scharfen Ecke“ in Itzum. „Unsere Auszubildenden lernen mit dieser Kooperation, regionale Produkte wertzuschätzen. Es geht ja auch um Nachhaltigkeit – sowohl in der Ausbildung als auch bei den Produkten“, erklärt die erfahrene Gastronomin ihre Beteiligung bei der „Essenszeit“. In der „Licht'n'Stein“-Lounge auf

dem Hildesheimer Marktplatz wird zur „Essenszeit“ ein Rosen-Eistee geboten. Der Kultur-Ratskeller unterm Rathaus von Lucy Schreiber und Lito Bürmann beschäftigt im Praktikum einen Schüler der Walter-Gropius-Schule, der das Rezept dazu entwickelt.

„Wir wollen den Menschen zeigen, dass die Gastronomie bei uns stark auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzt“, erklärt auch Carsten Scholl, ehemals Koch im „Novotel“ und

nun Ausbilder in der Walter-Gropius-Schule. „Denn nur, wenn wir auf allen Ebenen der Gastronomie an solch wichtigen Themen arbeiten, können wir uns für die Zukunft aufstellen.“

Die Idee, lokale Gastronomien mit Erzeugern zusammenzubringen, entstand 2018 bei einer Studienfahrt der Walter-Gropius-Schule nach Sizilien. „Auf Sizilien ist es selbstverständlich, dass die Restaurants mit den lokalen

Erzeugern von Obst, Gemüse, Fleisch oder Getreide kooperieren und von ihnen beliefert werden“, verrät Projektkoordinatorin Daniela Sundermeyer. Inspiriert kamen die Reisenden also nach Deutschland zurück und suchten nach Partnern. Gleichzeitig arbeitete „Rosen&Rüben“ in Hildesheim schon daran, lokale Gastronomien auszuzeichnen. Et voilà: Eine Kooperation aus Walter-Gropius-Schule, Hi-Land, „Wir Gastgeber“ und „Rosen&Rüben“ war geboren. Mit der „Essenszeit“ wird seitdem gemeinsam daran gearbeitet, die lokalen gastronomischen Schätze aus dem Boden zu heben. Die vier Zutaten der „Essenszeit“ – jedes Jahr sind es andere – werden nach Verfügbarkeit ausgewählt.



**Präsentieren die regionalen Produkte** und das „Rosen&Rüben“-Plakat für die neue „Essenszeit“ im Hildesheimer Land (von links): Sandra Meyer (Restaurant „Zur scharfen Ecke“), Daniela Sundermeyer („Rosen&Rüben“) und Lucy Schreiber („Licht.n.Stein“-Lounge).

FOTO: BERGMANN



5. Juni 2022, 11.00–17.00 Uhr, 11. UNESCO-Welterbetag in Alfeld

## Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt

Internationale Völkerverständigung und Weltfrieden, das ist in diesem Jahr in Alfeld das Motto des UNESCO-Welterbetags. Der bundesweite UNESCO-Tag wird in Alfeld bereits zum 11. Mal gefeiert, seit das Fagus-Werk im Jahr 2011 in die Liste der Weltkulturerbestätten aufgenommen wurde. Initiatoren sind der Verein der Freunde und Förderer des Weltkulturerbes Fagus-Werk e.V. und die Stadt Alfeld (Leine). Ziel ist es, die deutschen Welterbe-Stätten stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken, getragen von dem Grundgedanken kulturelles Welterbe für Besucher:innen zu einem Erlebnis zu machen und zu vermitteln, dass die eigene, regionale Kultur gleichzeitig Teil des vielfältigen Erbes der Menschheit ist. Das Veranstaltungsprogramm vom 3. Juni bis zum 5. Juni 2022 macht sich stark für das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft.

### Internationales Kulturfestival

Ein Höhepunkt ist das Kulturfestival „Get together!“ am Sonntag, 5. Juni 2022, zwischen 11 und 17 Uhr auf dem Gelände des Fagus-Werks. Kooperationspartnerin ist dabei der herkunfts- und kulturübergreifende Verbund „Brücke der Kulturen Hildesheim e.V.“, der sich seit vielen Jahren für den interkulturellen Dialog, Teilhabe und Zusammenhalt in der Region Hildesheim einsetzt. Die Besucher:innen dürfen sich auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm freuen: Menschen aus allen Teilen der Welt, die in Hildesheim und Umgebung leben, stellen ihre Heimatkulturen mit musikalischen und tänzerischen Darbietungen vor. An Marktständen und in Pavillons zeigen sie Kunsthandwerk, ihre Bräuche und laden mit einem internationalen Buffet zu einer Rundreise um die Welt ein. Viele erinnern sich vielleicht: Schon im Jahr 2016 hat der „Brücke der Kulturen Hildesheim e.V.“ bei einem fröhlichen, weltoffenen UNESCO-Tag in Alfeld seine Vielfalt gezeigt. Von afrikanischen Trommeln, italienischem Belcanto, schottischem Dudelsack, orientalischen Tänzen, lateinamerikanischen Klängen bis hin zur Musik aus dem Balkan erwartet die Besucher:innen ein attraktives Programm. Das internationale Buffet lockt mit heimatüblichen Speisen aus verschiedenen Ländern, darunter z.B. Afghanistan, Sudan, Indonesien, Lateinamerika, Türkei, Palästina und Italien.

Mit dabei sind ebenfalls wieder Gruppen aus Alfeld, zum Beispiel die Moschee-Frauen des Vereins „ALMA e.V.“, die traditionelle Köstlichkeiten aus der türkischen Kultur anbieten. Der Stadtjugendring Alfeld lädt mit seiner Spiele-Meile zu tollen Spielen für Kinder und Jugendliche ein. Die Alfelder Künstlerin Babs Krüger bietet die Mitmach-Aktion für Kinder „Zusammen in der Welt – Zusammen für die Welt“ an. Auch Flüchtlinge aus der Ukraine werden dabei sein und uns mit ihrem Land bekannt machen.

Die Carl-Benscheidt-Realschule hat sich als Anwärterin zur UNESCO-Projektschule im Wahlpflichtfach UNESCO (Jahrgang 9 und 10) intensiv mit den 17 Zielen für die nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen auseinandergesetzt, die bis zum Jahr 2030 weltweit umgesetzt werden sollen und die erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt und Wirtschaft – gleichermaßen berücksichtigen. Die Schüler:innen haben zu jedem Ziel einen Karton angefertigt und das Thema visuell umgesetzt. Ihre Arbeiten stellen sie am UNESCO-Welterbetag im Fagus-Werk aus.

### Wettbewerb „111 Jahre – 111 Fotos“

Ein weiterer Höhepunkt stellt der Fotowettbewerb dar, der am UNESCO-Tag seinen Auftakt hat und bis zum 15. September 2022 läuft.

Seit jeher ist das UNESCO-Welterbe Fagus-Werk ein Inbegriff für moderne Architektur und Design und gilt als beliebtes Fotomotiv. Da der Ursprungsbau der Moderne in diesem Jahr sein 111-jähriges Jubiläum feiert, rufen das UNESCO-Welterbe Fagus-Werk und die Stadt Alfeld (Leine) zu dem Fotowettbewerb auf: Wie wird das Fagus-Werk von Besucher:innen, Architekturinteressierten und Auswärtigen und Einheimischen wahrgenommen? Wie spiegeln sich die Werte Welterbe, Bauhaus, Design und Architektur des Fagus-Werk im Auge der Teilnehmer:innen wider? Welche Orte im lebenden Denkmal faszinieren am meisten? Interessierte Teilnehmer:innen können bis zum 15.09.2022 bis zu fünf verschiedene Fotos per Mail an [111JahreFagusWerk@alfeld.de](mailto:111JahreFagusWerk@alfeld.de) senden. Die Teilnahmebedingungen für den Fotowettbewerb sowie weitere Informationen sind online unter [www.fagus-werk.de](http://www.fagus-werk.de) sowie [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de) veröffentlicht. Wie immer gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

### Kulturauftakt der Kulturvereinigung Alfeld

Den Auftakt zum UNESCO-Tag macht wie immer die Kulturvereinigung Alfeld e.V. am Freitag, 3. Juni 2022,

mit der A-Capella-Popband „MEDLZ“ und ihrem Programm „(Das) läuft bei uns“ um 20 Uhr im Fagus-Werk. Veranstaltungstickets sind im Bürgeramt der Stadt Alfeld (Leine) sowie online über [www.hitix.de](http://www.hitix.de) buchbar. Der Ticketpreis beträgt 30 €.

### Sonderausstellungen in der Fagus-Galerie und im Stadtmuseum Alfeld

Die Sonderausstellung „Der Drogenhändler – Drogeriegeschichte vom Kopf bis zu den Haaren“ lädt am Sonntag, 5. Juni 2022 zu einer spannenden und unterhaltsamen Reise in eine vergangene analoge Reklamewelt ein. Um 12 Uhr und 15 Uhr lädt der Kurator Bernd Schönebaum zu einer persönlichen Führung ein.

In der Innenstadt zeigt das Stadtmuseum von 10 bis 17 Uhr die Ausstellung „Im Atelier der Natur – Malerei, Fotografie und Collage, Eindrücke aus Island und Alfeld“ von Karin Scholz. Außerdem ist das Tiermuseum mit seiner Sammlung von Tieren aus der ganzen Welt geöffnet.

### Erlebnisführungen

Im Fagus-Werk werden Entdeckertouren durch das „lebende Denkmal“ angeboten. In der Innenstadt lädt die St.-Nicolai-Gemeinde zu Kirchenführungen und Kirchturmbesteigungen ein:

Die Entdeckertouren durch das Fagus-Werk laden ein, einen Blick hinter die Kulissen des UNESCO-Welterbes Fagus-Werk zu werfen und beginnen um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr im UNESCO-Besucherzentrum.

Wer die St.-Nicolai-Kirche, das Wahrzeichen der Stadt Alfeld erkunden möchten, kann die gotische Hallenkirche und ihre Schätze bei einer Kirchenführung um 12 Uhr und 14 Uhr kennenlernen. Darüber hinaus werden um 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr ebenfalls Kirchturmbesteigungen angeboten. Die Kirche St. Nicolai und die St.-Elisabeth-Kapelle sind von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

### Entdeckungstour durch die Ausstellungen im Fagus-Werk

Das multimediale UNESCO-Besucherzentrum, der Fagus-Modellkeller mit 30.000 Originalleisten sowie die neugestaltete Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus laden zur Besichtigung ein.

Der UNESCO-Welterbetag 2022 wird von folgenden Partnern unterstützt: Landschaftsverband Hildesheim e.V., Landkreis Hildesheim, BürgerStiftung Alfeld, Lions Club Alfeld, Avacon, Rosen & Rüben

Weitere Detailinformationen zur Veranstaltung unter [www.fagus-werk.com](http://www.fagus-werk.com) und [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de).

Fotos: Veranstalterende

3. Juni 2022 bis 5. Juni 2022 im UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK und in der Stadt ALFELD

# GET TOGETHER!

**Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt**  
11. UNESCO-Welterbetag

UNESCO-Welterbetag  
Kulturort für die deutsche Bevölkerung

• Kulturfest Get together! • Über den Tellerrand hinaus: Internationales Buffet • Internationales Bühnenprogramm • Spiel und Spaß für Groß und Klein • Fotowettbewerb „111 Jahre – 111 Fotos“ • MEDLZ - A-Capella-Popband • Führungen • Sonderausstellungen

Weitere Informationen und das gesamte Veranstaltungsprogramm unter [www.fagus-werk.de](http://www.fagus-werk.de) & [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de)

Schwäbische Dudelsacklinge

Kulturelle Leinwandwerke - Musik

Tatu Tribal Afrobrasiliano Klänge

Canto Musical de Marabá - Tafelberg - Bekkara

Musik verbindet uns den Bühnen

**Fotowettbewerb: 111 Jahre – 111 Fotos**



ROSEN & RÜBEN

# Gastfreundschaft mit Jagdhornklängen

Rosen&Rüben, die Kulturzeit im Hildesheimer Land, startet im Juni ins sommerliche Kulturprogramm. PUBLIC ist mit dabei.



Gemeinsam mit den Zwergeseln Pepe, Paul, Polly und Penny geht es am 26. Juni auf den Weg durch die Wälder in Bad Salzdetfurth

44 Veranstaltungen in der Region Hildesheim von Juni bis Oktober versammelt das frisch gedruckte Rosen&Rüben-Programm. „Es ist beeindruckend, dass wieder so viele Veranstalter mitmachen können und wollen!“, freut sich Katrin Morgenroth, Projektleiterin von Rosen&Rüben. Mit großer Gastfreundschaft laden

Kulturschaffende, Vereine und Initiativen aus Algermissen, Gehrenrode, Freden oder Bad Salzdetfurth – natürlich auch aus Hildesheim – zu sich ein: zum Singen, Tangotänzen, Kindertheater, zum gemeinsamen Open Air-Kinoabend, Picknick bei Jagdhornklängen oder zur Krimirallye. Auch Dorf- und Stadtfeste nehmen

wieder einen größeren Raum ein, als dies in den letzten beiden Jahren möglich war. Rosen&Rüben öffnet damit den Blick für das Hildesheimer Land und seine Umgebung: Kirchtürme in Alfeld, idyllische Mühlengrundstücke beim Mühlensingen oder versteckte Winkel in Hockeln – schöne Aussichten und eindrucksvolle Einblicke in die regionale Kultur.

In Sarstedt eröffnet das ukrainische Künstlerpaar Rofka sein neues Atelier mit einer Ausstellung ihrer Werke mit Klangperformance. Theater für die Kleinen gibt es in Wallenstedt und in der Kulturherberge Wernershöhe auf der Waldbühne. Vom Flötenquartett bis zum regionalen Rockkonzert in Brunkensen ist das Rosen&Rüben-Programm mit musikalischen Perlen aus der Region gespickt. „Die Kulturzeit lebt vom Engagement vieler Ehrenamtlicher, die mit Herzblut ihre Veranstaltungen organisieren und durchführen. Dadurch versprechen sie ihren ganz eigenen regionalen Charme“, erklärt Morgenroth, die seit 2020 die Kulturzeit organisiert. Die Aufgabe im Rosen&Rüben-Team sei es, die kulturellen Potenziale in der Region sichtbar zu machen und die Macherinnen und Macher bei ihren Vorhaben zu unterstützen, ergänzt sie. Hierzu werde zum Beispiel Infrastruktur bezuschusst und Werbemittel zur Verfügung gestellt. Viele der präsentierten Veranstaltungen sind kostenlos oder laufen auf Spendenbasis. Zur Kulturzeit von Rosen&Rüben ist 2019 die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ dazugekommen. Beteiligte Gastronomen bieten ein Rosen&Rüben-Gericht mit wechselnden regionalen Zutaten auf ihrer Karte an. „Die Essenszeit stärkt Kultur, Tourismus, Gastronomie, Ausbildung und Region“, fasst Daniela Sundermeyer zusammen. Sie ist seit diesem Jahr Projektbeauftragte bei Rosen&Rüben für die „Essenszeit“. Im Programmheft werden neben dem Kulturprogramm die beteiligten gastronomischen Betriebe vorgestellt. Das Programmheft ist an vielen Stellen im Stadtgebiet und in der Region kostenlos erhältlich.

## DIE TERMINE IM JUNI

### Nah & Fern

4./5. Juni, 13-18 Uhr, Ausstellung, Atelier Touria Alaoui, Gronau-Rheden, [www.ars-alaoui.de](http://www.ars-alaoui.de)

### Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt

5. Juni, 11-17 Uhr, Kulturfest, UNESCO-Welterbe Fagus-Werk Alfeld, [www.fagus-werk.com](http://www.fagus-werk.com)

### Skate by night

9. Juni, 19.30 Uhr, Freizeitsport, Start: PvH, 2 Euro Anmeldegebühr, [www.facebook.com/Skate-ByNightHildesheim](http://www.facebook.com/Skate-ByNightHildesheim)

### Sterne ohne Himmel

9. Juni, 18 Uhr, Ausstellung, Lewer Däle, Liebenburg, [www.lewer-daele.de](http://www.lewer-daele.de)

### Altstadtfest

10.-12. Juni, Bad Salzdetfurth, [www.altstadtfest-bad-salzdorf.de](http://www.altstadtfest-bad-salzdorf.de)

### Blockflöten 4 plus 1

11. Juni, 17 Uhr, Konzert, Scheune, Bockenem-Königsdahlum, Informationen unter Telefon 0 50 67/6 90 62

### Kunst- & Kulturtage

18./19. Juni, Kulturfest,

Alfeld-Brunkensen, [www.kunstundkulturtag.de](http://www.kunstundkulturtag.de)

### Waldcafé

19. Juni, 14-18 Uhr, Klettern & Theater, Kulturherberge Wernershöhe, [www.kulturherberge.de](http://www.kulturherberge.de)

### Diner en vert

25. Juni, 18 Uhr, Konzert, Wittenburger Kirche, Elze-Wittenburg, [www.blaesercorps-js-alfeld.de](http://www.blaesercorps-js-alfeld.de)

### Sang und Klang satt

26. Juni, 17-18 Uhr, Konzert, St. Marien- und Lambertikirche, Duingen-

Hoyershausen, [www.kirchengemeinden-brunkensen-hoyershausen.de](http://www.kirchengemeinden-brunkensen-hoyershausen.de)

### Eselwanderung

26. Juni, 11-13.30 Uhr, Am Waldhaus 10, Bad Salzdetfurth, Eintritt: Erwachsene 15 Euro, Kinder 10 Euro, Reservierung unter [britta@gluecksgefahrten.de](mailto:britta@gluecksgefahrten.de), Infos unter der Telefonnummer 01 71/9 26 47 10, [www.gluecksgefahrten.de](http://www.gluecksgefahrten.de)

### Midsommar auf HazelsFarm

21. Juni, 15-19 Uhr, Hoffest, HazelsFarm, Harsum-Asel, [www.kosmogruen.de](http://www.kosmogruen.de)



Juni bis Oktober, abwechslungsreiches Kulturprogramm im Juni

## Rosen&Rüben

Rosen&Rüben ist eine Kulturtourismus-Marke, die die vielfältigen kulturellen Potentiale in der Region Hildesheim sichtbar macht. Das Netzwerk Kultur & Heimat arbeitet hierfür gemeinsam mit verschiedenen regionalen Partnern aus Kultur, Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Marketing, Tourismus und Gastronomie zusammen. Mit der „Kulturzeit im Hildesheimer Land“ präsentiert Rosen&Rüben ein regional besonderes, atmosphärisch dichtes und gut vernetztes Programm. In diesem Jahr entfaltet sich die Kreativität der Region in 44 Veranstaltungen von Juni bis Oktober. Alle Veranstaltungen unter [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)



5. Juni, 11.00 Uhr, ein Kulturfest im Fagus-Werk mit Tanz und Musik, internationalen kulinarischen Spezialitäten, der Präsentation verschiedener Institutionen und Mitmachaktionen für Kinder.



Skate by night, 9. Juni, 19.30 Uhr, Paul-von-Hindenburg-Platz, Hildesheim



Altstadtfest, 10.-12. Juni, Marktstraße, Bad Salzdetfurth



18. und 19. Juni, Kunst- und Kulturtage Brunkensen, Alfeld



Midsommar auf HazelsFarm 21. Juni, 15.00 Uhr, HazelsFarm, Harsum-Asel

Goslarsche Zeitung online, Screenshot vom 2.5.22



Donnerstag, 02.06.2022

### **GZ+ Wie Kinder den Holocaust überleben**

Liebenburg. Mit der Ausstellung „Sterne ohne Himmel“ beleuchtet der Kulturverein Lewer Däle eine dramatische und grausame Zeit – wie jüdische Kindern den Holocaust überlebt haben. Am Donnerstag, 9. Juni, wird die Ausstellung in Liebenburg eröffnet.



# Jagdhorn bis Klangperformance

„Rosen&Rüben“ startet im Juni mit abwechslungsreichem Kulturprogramm

Kreis – 44 Veranstaltungen in der Region Hildesheim von Juni bis Oktober versammelt das frisch gedruckte „Rosen&Rüben“-Programm. „Es ist beeindruckend, dass wieder so viele Veranstalter bei der Kulturzeit mitmachen können und wollen“, freut sich Katrin Morgenroth, Projektleiterin von „Rosen&Rüben“. Mit großer Gastfreundschaft laden Kulturschaffende, Vereine und Initiativen aus Algermissen, Gehrenode, Freden oder Bad Salzdetfurth sowie Hildesheim zu sich ein: zum Singen, Tangotänzen, Kindertheater, zum gemeinsamen Open-Air-Kinoabend, Picknick bei Jagdhornklängen oder zur Krimi-Rallye. Auch Dorf- und Stadtfeste nehmen wieder einen größeren Raum ein, als es in den vergangenen beiden Jahren möglich war.

In Sarstedt eröffnet das

Hildesheim, die Kulturstiftung der Sparkasse für die Region Hildesheim, die Friedrich-Weinhagen-Stiftung und die Stadt Hildesheim. Eine Kooperation besteht mit dem Kulturbüro des Landkreises Hildesheim und mit der Kulturfabrik.

Viele der präsentierten Veranstaltungen sind kostenfrei oder laufen auf Spendenbasis. 2018 gab es die erste Kulturzeit von „Rosen&Rüben“, die

seitdem – auch in der Corona-Zeit – jedes Jahr mit einem abwechslungsreichen Programm stattfand. 2019 ist die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ dazugekommen. Beteiligte Gastronomen bieten ein „Rosen&Rüben“-Gericht mit regionalen Zutaten auf ihrer Karte an.

„Die Essenszeit stärkt Kultur, Tourismus, Gastronomie, Ausbildung und Region“, fasst Daniela Sundermeyer zusam-

men. Sie ist seit diesem Jahr Projektbeauftragte für die Essenszeit.

Im Programmheft werden neben dem Kulturprogramm die beteiligten gastronomischen Betriebe vorgestellt. Das Programmheft ist an vielen Stellen im Stadtgebiet und in der Region kostenfrei erhältlich.

„Rosen&Rüben“ öffnet den Blick für das Hildesheimer Land und seine Umgebung:

schon im Morgenroth, die seit 2020 die Kulturzeit organisiert.

„Die Aufgabe von uns im „Rosen&Rüben“-Team ist es, die kulturellen Potenziale in der Region sichtbar zu machen und die Macherinnen und Macher bei ihren Vorhaben zu unterstützen“, ergänzt sie. Hierzu werden zum Beispiel Infrastruktur bezuschusst und Werbemittel zur Verfügung gestellt.

Die Finanzierung von „Rosen&Rüben“ übernehmen dieses Jahr der Landkreis Hildesheim, der Landschaftsverband

**SIND FÜR SIE DA!**  
Mo. - Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 16 Uhr

**37581 Bad G**  
**Northeimer**

**HAMBAMBA ZAM**

Druckfehler, Mengenausgaben - Preisänderungen vorbehalten!

08.05. bis 04.06.2022  
üblicher Preis/  
Preis/UVP Hersteller

**EC-CASH**

**XL-Ordnungsboxen**  
mit Klickdeckel & herausnehmbarem Fach,  
universell einsetzbar, 4,5 l = 25 x 26 x 11 cm

## Übersicht

- 4./5. Juni**, 13 bis 18 Uhr: Ausstellung „Nah & Fern“, Atelier Touria Alaoui, Rheden
- 5. Juni**, 11 bis 17 Uhr: Kulturfest „Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt“, Fagus-Werk Alfeld
- 9. Juni**, 18 Uhr: Ausstellung „Sterne ohne Himmel“, Lewer Däle, Liebenburg
- 9. Juni**, 19.30 Uhr: Skate by night, Hildesheim
- 10. bis 12. Juni**: Altstadtfest Bad Salzdetfurth
- 11. Juni**, 17 Uhr: Konzert „Blockflöten 4 plus 1“ Königsdahlum
- 18./19. Juni**: Kunst- und Kultur-tage Brunkensen
- 19. Juni**, 14 bis 18 Uhr: Wald-café Wernershöhe
- 21. Juni**, 15 bis 19 Uhr: Hoffest „Midsommar auf Hazels Farm“, Asel
- 25. Juni**, 18 Uhr: Konzert „Diner en vert“, Wittenburg
- 26. Juni**, 11 bis 13.30 Uhr: Eselwanderung, Bad Salzdetfurth
- 26. Juni**, 17 bis 18 Uhr: Konzert „Sang und Klang satt“, Hoyershausen



The screenshot shows the Sieben online website. The main header features the 'SIEBEN: REGIONAL' logo and navigation links for 'STARTSEITE', 'NEWS', 'SPEZIAL', 'KONTAKT', and 'IMPRESSUM'. The main content area is titled 'Kunst und Kulturtage 2022' with a sub-header 'Alfeld Leinebergland News - 3. Juni 2022'. The background image shows several knives arranged in a star pattern. Below the main title, there is a date '03.06.2022' and a location '18. und 19. Juni 2022, WERKHOF, Allee 4, 31061 Alfeld / Brunkensen'. The text describes the event as a weekend at the historical Glenemühle in Brunkensen, featuring a workshop and an exhibition. It mentions that over 30 professional artists and craftsmen will be working in various materials like wood, metal, glass, and stone. Below the text are three small images: a wooden bowl, a blue ceramic object, and a collection of tools.

## IN KÜRZE

### Blockflötenmusik in Königsdahlum

**Königsdahlum.** Die Kulturreihe „Rosen & Rüben“ ist am Samstag, 11. Juni, in Königsdahlum zu Gast. Das Ensemble „Blockflöten 4 plus 1“ unter der Leitung von Elke Fech spielt Werke von Corelli, Pachelbel und moderne Komposition von Allan Rosenheck in einer Scheune in Königsdahlum. Marion Anders will mit ihrem Akkordeon Akzente setzen und singt mit den Gästen Volkslieder. Beginn ist um 17 Uhr in der Negenbornstraße 33. *ran*

The screenshot shows a news article from Salzgitter Nachrichten. The headline is 'Ergreifende Erinnerungen in der Ausstellung in Liebenburg' with a 'SZ +' logo. The sub-headline is 'IN DER LEWER DÄLE'. The article is dated 'Aktualisiert: 13.06.2022, 20:00 | Lesedauer: 4 Minuten' and is by 'Andrea Leifeld'. The main image shows five people at an exhibition opening. A caption identifies them as Ursula Henk-Riethmüller (left, Lewer Däle) and Dr. Kurt Fontheim presenting flowers to Manfred and Rosemarie Saak and Heidi Rank. The background features banners for 'Lewer Däle Liebenburg' and 'Lewer Däle Liebenburg - Eine der Wegkreuzungen'.

**LIEBENBURG.** „Sterne ohne Himmel - Kinder im Holocaust“ ist in der Lewer Däle zu sehen. Die Ausstellung ist bis zum 10. Juli zu sehen - auch für Schulklassen.





Ganz neue Ansichten: Bei den Heersumer Sommerfestspielen 2021 wurde das Alfelder Fagus-Werk in Szene gesetzt.

FOTO: RENATE KLINK

# Der Welterbetag lädt ein: Kostbarkeiten neu entdecken

Die Michaeliskirche, der Hildesheimer Dom und das Fagus-Werk in Alfeld zelebrieren am kommenden Sonntag ihr Unesco-Weltkulturerbe

Von Julia Haller

Die Michaeliskirche und der Dom in Hildesheim, das Fagus-Werk in Alfeld: Sie alle zählen zum Unesco-Weltkulturerbe – und werden zum Welterbetag am Sonntag in Hildesheim und in Alfeld neu entdeckt.

In Hildesheim starten die Feierlichkeiten unter dem Motto „Erbe erhalten – Zukunft gestalten“ mit zwei Gottesdiensten. Im Dom gibt es um 10 Uhr eine Pfingstmesse, zeitgleich lädt auch die St. Michaeliskirche zu einem Festgottesdienst ein.

Der Heilige Godehard selbst zählt zwar nicht zum Welterbe, steht dank des 1000. Jubiläums seiner Amtseinführung trotzdem im Mittelpunkt der Feiern. Im **Dommuseum**

## Deutschlandweiter Unesco-Welterbetag

Seit 2005 veranstalten die deutsche Unesco-Kommission und der Verein Welterbestätten Deutschland den Unesco-Welterbetag. Deutschlandweit stehen am Sonntag Veranstaltungen und virtuelle Angebote auf dem Programm. Livestreams, Interviews und Rundgänge gibt es unter [www.unesco-welterbetag.de](http://www.unesco-welterbetag.de).

sind deshalb einige seiner Kunstwerke ausgestellt. In der Bibliothek des Doms wird zudem ein Nachbau des Bibliothekskraums von St. Godehard gezeigt. Im Dommuseum sollen am Sonntag auch kleine Kulturfeste nicht zu kurz kommen: Zwischen 11 bis 17 Uhr können sich Kinder bei einer Zeichen-Rallye auf eine Erkundungstour nach einem Kunstschatz begeben.

Wer hingegen mehr über die Geschichte der Pfarrei St. Godehard und ihrer Pfarrkirche, der Basilika St. Godehard, erfahren möchte, für den ist das Bistumsarchiv die richtige Adresse. Im Lesesaal des Archivs sind ausgewählte Quellen aus 850 Jahren ausgestellt.

Der Welterbetag bietet aber auch einen Anlass, die Bauten selbst neu zu entdecken. Die **Michaeliskirche** öffnet zum Beispiel Räume für die Öffentlichkeit, die normalerweise verschlossen bleiben – dies geht jeweils um 12, 13 und 14 Uhr. Kinder sind eingeladen, sich zwischen 12 und 16 Uhr auf die Suche nach einem kostbaren Kreuz zu machen – und dabei den Kirchenraum der Michaeliskirche zu erkunden.

Nicht nur gucken, sondern auch fotografieren lautet das Motto beim Foto-Spaziergang, bei dem besondere Motiv-Stationen abgelaufen werden. Treffpunkt ist um 14 Uhr

vor dem Verkaufstresen der Michaeliskirche. Wer nicht selbst knipsen, dafür mehr zu den Hildesheimer Welterbestätten erfahren möchte, kann bei Stadtführungen mitlaufen. Hier soll es nicht nur um die Bauten selbst gehen, sondern auch um das Unesco-Weltkulturerbe – zum Beispiel um die Frage, wie die Auszeichnungen eigentlich vergeben werden.

Das Hildesheimer Programm zum Welterbetag gibt es online unter [www.hildesheim-tourismus.de/welterbetag](http://www.hildesheim-tourismus.de/welterbetag). Dort gibt es auch ein Quiz: Wer acht Lösungswörter findet und am Sonntag mit ausgefülltem Bogen zum Dom oder zur Michaeliskirche geht, kann sich einen kleinen Gewinn abholen.

Auch in Alfeld lässt man es sich nicht nehmen, den Welterbetag zu zelebrieren – immerhin feiert der Ursprungsbau der Moderne in diesem Jahr sein 111-jähriges Jubiläum. Am Sonntag steigt deshalb das Kulturfestival „Get together!“, an dem sich der Verbund „Brücke der Kulturen Hildesheim“ beteiligt. Auf dem **Gelände des Fagus-Werks** stellen Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt in der Zeit von 11 bis 17 Uhr ihre Heimatkulturen vor. Und zwar musikalisch und tänzerisch, an Marktständen durch Kunsthandwerk oder als Speisen

bei einem internationalen Buffet. Für Kinder gibt es in Alfeld neben einer Spiele-Meile des Stadtjugendrings Alfeld auch eine Mitmach-Aktion von Künstlerin Babs Krüger.

Natürlich bietet sich der Tag auch an, das Fagus-Werk genauer unter die Lupe zu nehmen. Entdeckertouren durch das „lebende Denkmal“ geben einen Blick hinter die Kulissen des Welterbes. Die Fagus-Galerie zeigt am Sonntag zudem eine Sonderausstellung „Der Droghändler – Drogeriegeschichte vom Kopf bis zu den Haaren“. Auch das Alfelder Stadtmuseum beteiligt sich am Unesco-Tag, mit der Ausstellung „Im Atelier der Natur“.

Weil die Gropius-Konstruktion aus Glas und Stahl so ein beliebtes Fotomotiv ist, wird mit dem Welterbetag gleich noch ein Fotowettbewerb eingeläutet. Bis zum 15. September können Menschen bis zu fünf verschiedene Fotos per Mail an [111JahreFagus-Werk@alfeld.de](mailto:111JahreFagus-Werk@alfeld.de) senden. Alle Infos gibt es unter [www.fagus-werk.de](http://www.fagus-werk.de) sowie [www.alfeld.de](http://www.alfeld.de).

Der Startschuss für das Unesco-Wochenende in Alfeld fällt am heutigen Freitag. Die Kulturvereinigung Alfeld lädt ab 20 Uhr zu einem Auftritt der A-Capella-Popband MEDLZ aus Dresden ein.



Die „Essenszeit im Hildesheimer Land“ der Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ startet im Juni

## Eigene Kreationen aus regionalen Produkten

**LANDKREIS.** Zwölf Gastronomien aus der Region beteiligen sich dieses Jahr an der Essenszeit im Hildesheimer Land. Bunte Tomaten, herzhafter Blumenkohl und Kohlrabi sowie duftende Rosen- und Lavendelblüten: Aus diesen Zutaten entwickeln die Küchenchefinnen und -chefs Gerichte in eigener Kreation. Bezogen werden die Produkte von lokalen Produzentinnen und Produzenten.

„Bei uns können die Gäste ein Gemüseomelett mit Blumenkohl bestellen“, erzählt Sandra Meyer vom Landgasthof-Hotel Zur scharfen Ecke in Itzum. „Unsere Auszubildenden lernen mit dieser Kooperation, regionale Produkte wertzuschätzen. Es geht ja auch um Nachhaltigkeit – sowohl in der Ausbildung, als auch bei den Produkten“, erklärt die Gastronomin. In der Licht'nStein Lounge auf dem Hildesheimer Marktplatz wird



Sandra Meyer, Daniela Sundermeyer und Lucy Schreiber (v.l.), präsentieren die regionalen Produkte.

FOTO: JAN FELIX BERGMANN

zur Essenszeit ein Rosen-Eistee geboten. Der Kultur-Ratskeller von Lucy Schreiber und Lito

Bürmann beschäftigt einen Schüler der Walter-Gropius-Schule im Praktikum, der das Rezept dazu entwickelt. „Wir wollen den Menschen zeigen, dass die Gastronomie bei uns stark auf Regionalität und Nachhaltigkeit setzt“, erklärt auch Carsten Scholl, ehemals Koch im Novotel und nun Ausbilder in der Walter-Gropius-Schule. „Denn nur, wenn wir auf allen Ebenen der Gastronomie an solchen wichtigen Themen arbeiten, können wir uns für die Zukunft aufstellen.“

Die Idee, lokale Gastronomien mit Erzeugern zusammenzubringen, entstand 2018 bei einer Studienfahrt der Walter-Gropius-Schule nach Sizilien. Dort sei es üblich, das Restaurants und lokale Erzeugende kooperieren, verrät Daniela Sundermeyer, Projektkoordinatorin der Essenszeit. Derart inspiriert kamen die Reisenden zurück. Gleichzeitig arbeitete „Rosen & Rüben“, die Veranstaltungsreihe vom Netzwerk Kultur & Heimat Hildes-

heimer Land, schon daran, lokale Gastronomien auszuzeichnen – zusammen war die Kooperation aus Walter-Gropius-Schule, Hildesheim, Wir Gastgeber und Rosen & Rüben geboren.

Die vier Zutaten der Essenszeit – jedes Jahr sind es andere – werden nach Verfügbarkeit ausgewählt. Am Stadtrand von Hildesheim arbeitet ein Lavendel-Betrieb und Tomaten, Kohlrabi, Blumenkohl und Rosen kommen von mehreren Anbieterinnen und Anbietern im Umland.

„Die Essenszeit im Hildesheimer Land ist auch eine super Ergänzung zur Kulturzeit von Rosen & Rüben“, findet Sundermeyer. „Zuerst fährt man mit dem Fahrrad oder Auto zu einer der Veranstaltungen im Hildesheimer Land und danach kehrt man ein in einem unserer Essenszeit-Restaurants.“ r/hst

• [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)

## Kehrwieder am Sonntag, 11.6.22

Kunst- und Kulturtage am 18. und 19. Juni auf dem Werkhof in Brunkensen

## Idyllisches Marktgeschehen unter Sonnensegeln

**BRUNKENSEN.** Die historische Glenemühle in Brunkensen wird wieder für ein Wochenende zum Anziehungspunkt für Kunstschaffende und Kunstliebhaber. Der alte Gewerbehof und der weitläufige, teils naturbelassene Garten bieten eine atmosphärische Kulisse für mehr als 30 professionell arbeitende Künstlerinnen und Künstler sowie Kunsthandwerkerinnen und -handwerker aus den Gewerken Holz, Schmuck, Textil, Glas, Metall, Keramik, Papier, Malerei, Fotografie und Stein.

Fast organisch fügen sich die Stände bei den Kunst- und Kulturtagen ein zwischen Blumenbeeten, Gemüsegarten und Streuobstwiesen. In entspannter Atmosphäre und ohne das kommerzielle Einerlei des Massenkonsums können Besuchende hier Raritäten erwerben, hergestellt in traditioneller Handwerkskunst, die in diesem Umfeld noch gepflegt, weiterentwickelt und neu interpretiert wird. In Zeiten, in denen Nach-



Das Ambiente der Kunst- und Kulturtage ist in der Region einmalig.

FOTO: PRIVAT

haltigkeit, regionaler Handel und faire Produktion ein wesentliches Kaufkriterium sind, bekommen diese „Nischenprodukte“ einen neuen Wert: Hohe Qualität verbunden mit Langlebigkeit, Transparenz in Material

und Fertigung sowie individuelle Beratung.

Es bieten sich auch Gelegenheiten persönliche Wünsche umzusetzen, beispielsweise neuer Schmuck aus Erbstücken, individuelle Kleidung nach Maß,

Objekte und Einrichtungsgegenstände für Haus und Garten.

Untermalt wird das Ganze zudem mit Kleinkunst und Musik: Am Samstag und Sonntag begleitet das „Duo Dubiosi“ mit Akrobatik, Jonglage und

Clownerie den Markt. Das „Duo Spontano“ mit Anja Kucharski und Marie Jäckh interpretiert am Samstag mit Akkordeon, Klarinette und Gesang Stücke der Klezmertradition und Balkanfolklore neu. Am Sonntag treten „Vera & Joy“ mit Gitarre und Gesang auf. Maria Joy Stark und Claudio Vera Valladares haben sich mit Leib und Seele dem Soul, Jazz und den spanischen Klängen verschrieben.

Am Samstagabend spielt unter Sonnensegeln und an Feuerschalen der Musiker Yiannis Kaptanakis auf griechischer Lyra und mit Loop-Maschine. Anschließend lädt „Groove Pirat DJ Jan“ zum Tanzen ein.

Der Hut geht rum für Kleinkunst und Musikdarbietungen, aber das Marktgeschehen ist eintrittsfrei. Die Marktzeiten sind Samstag, 18. Juni, 11 bis 19.30 Uhr, danach Musik und Tanz, sowie Sonntag, 19. Juni, 11 bis 18 Uhr. Die Veranstalter bitten darum, Hunde zu Hause zu lassen. r/hst



# KEHRWIEDER KULTUR-KALENDER

Bis Sonntag, 26. Juni 2022

## LIVE-MUSIK

- Samstag, 18.6.**
- 18.30 Theatergarten: Eine Nacht im Cabaret, Liederabend, tfn-Vorplatz
- 19.30 Fünftes Sinfoniekonzert, tfn
- 20.00 Cisco Pema, modernes Songwriting mit südamerikanischem Flair, Litteranova
- 20.30 Heathen Apostles, Kulturfabrik Löseke
- Sonntag, 19.6.**
- 17.00 Hör! Hör!, Kulturherberge/Wernershöhe
- 18.00 Theatergarten: Von Singspiel bis Musical, Vorschau Spielzeit 22/23, tfn-Vorplatz
- Donnerstag, 23.6.**
- 18.00 Friedenskonzert & Sommersingen mit Fritz Baltruweit & Friends, Michaeliskloster
- Freitag, 24.6.**
- 19.00 Alles, was Odem hat, Michaeliskirche
- 20.00 Das letzte Ahorn/Alloy B.C., Litteranova
- 20.00 Nils Kercher & Kira Kaipainen, Glashausholle
- 20.30 Zahira & Band, Kulturfabrik Löseke
- 20.30 Jeff Cascaro, Soul-Jazz, Bischofsmühle
- Samstag, 25.6.**
- 15.30 Französische Chansons, La Paris
- 18.00 Rosen & Rüben: Diner en vert, Konzert, Wittenburger Kirche/Elze-Wittenburg
- 19.00 Django Always, Außenfläche
- 20.15 gbg-4 Seasons: Crewkid, Außenfläche Licht.N.Stein Lounge/Kulturstream
- Sonntag, 26.6.**
- 14.00 Hör! Hör!, Kulturfabrik Löseke
- 14.00 gbg-4 Seasons: Kevin Rabemanisa & Band und Die Pfotenpiloten, Außenfläche Licht.N.Stein Lounge/Kulturstream
- 15.00 Sechstes Kammerkonzert, tfn
- 17.00 Rosen & Rüben: Sang und Klang satt, St. Marien- und Lambertikirche/Duingen

## BÜHNE

- Sonntag, 19.6.**
- 11.00 Ballettveranstaltung der VHS – Gastspiel, tfn
- 19.00 Aladin und die Wunderlampe, Märchenoper, tfn
- 20.00 Hurra, die Welt geht unter, Eigenproduktion des TfN-Jugendclubs, Theo/tfn
- Mittwoch, 22.6.**
- 18.30 Theatergarten: Shakespeare, Sartre, anarchistische Herzen, Einblicke in den Schauspielplan 22/23, tfn-Vorplatz
- 19.30 Death & Breakfast, tfn
- 20.00 Schredder: Wissenschaft, Theaterfestival, Theaterhaus
- Donnerstag, 23.6.**
- 19.30 Schredder: Wissenschaft, Theaterfestival, Theaterhaus
- Freitag, 24.6.**
- 19.30 Schredder: Wissenschaft, Theaterfestival, Theaterhaus
- Samstag, 25.6.**
- 19.00 Schillers Räuber – Premiere, TfN
- Sonntag, 26.6.**
- 11.00 Schillers Räuber, tfn
- 19.00 Green Day's American Idiot, Punk-Rock-Musical, tfn



Django Always, 25.6., Litteranova

## PARTY

- Samstag, 18.6.**
- 21.00 BDSM Gothic-Party, Dark Secrets Hildesheim e.V, Robert-Bosch-Str. 170
- 23.00 Hilde tanzt!, Kulturfabrik Löseke
- 23.00 The Booty Shakin', Drum'n'Bass und mehr, Kulturfabrik Löseke
- Donnerstag, 23.6.**
- 23.00 Welcome Back Vol. 8, Kulturfabrik Löseke
- Samstag, 25.6.**
- 19.00 Silent Slam & Silent Disco, Magdalengarten

## SONSTIGES

- Samstag, 18.6.**
- 10.00 Initiativenpräsentation: Fridays for Future, El Puente Pop-Up-Store
- 11.00 Kunst- und Kulturtag, Werkhof Brunkensen/Alfeld
- 16.00 Uni-Mittsommernacht, Abendprogramm ab 20.30 Uhr, Kulturcampus Domäne Marienburg
- Sonntag, 19.6.**
- 11.00 Kunst- und Kulturtag, Werkhof Brunkensen/Alfeld
- 11.00 Cityflohmarkt, mit verkaufsoffenem Sonntag, Innenstadt
- 14.30 Internetcafé Trialog, AWO Trialog/Teichstr. 6
- Dienstag, 21.6.**
- 17.00 Kellerkino: The Trouble with Being Born, auch 19.30 Uhr, Riedelsaal/VHS
- Mittwoch, 22.6.**
- 12.00 Initiativenpräsentation: Arbeiter Samariter Bund ASB, El Puente Pop-Up-Store
- 16.30 Offenes Atelier, Atelier Wilderers
- Donnerstag, 23.6.**
- 10.00 Faires Frühstück, El Puente, Weltladen bis Pferdemarkt
- Freitag, 24.6.**
- 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- Samstag, 25.6.**
- 16.30 Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz, Marktplatz
- 18.00 Theatergarten: Menschen im Theater, tfn
- Sonntag, 26.6.**
- 11.30 Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz, Marktplatz
- 17.30 Theatergarten: Theaterschatzkiste, tfn-Vorplatz



## Sommerfest mit Musik und mehr



**HILDESHEIM.** Zu einem Sommerfest laden der Hildesheimer Kulturschaffende Jürgen Heiler und Team für Sonntag, 10. Juli, in den Hinterhof der Wollenweberstraße 32/33 ein. Das Programm beginnt um 14 Uhr mit einem Kindernachmittag mit Überraschungen, unter anderem mit Luftballonfalten, Zuckerwatte und Waffelbacken und Kuchenbuffet. Um 16 Uhr gibt es ein Mitmachkonzert für Kinder mit der Musikerin Uthana (Foto), die um 17 Uhr mit einem Songwriterkonzert das Sommerfest abschließt. Für das Konzert ist eine Sitzplatzreservierung per E-Mail an [songwriterkonzert@email.de](mailto:songwriterkonzert@email.de) nötig. Der Reinerlös geht an die Ukraine-Hilfe. *kik*

## Kehrwieder am Sonntag, 25.6.22

### Rosen und Rüben: „Mühlensingen“

**SÖHRE.** Am Freitag, 1. Juli, 19 bis 23 Uhr, veranstaltet der Gesangverein St. Joseph mit verschiedenen Gastchören einen Chorabend. Unter freiem Himmel auf dem Söhrer Mühlengelände, Hauptstraße 13, Diekholzen-Söhre wird zu einem besonderen Erlebnis geladen, zum Ausklang spielt eine Jazz-Combo am Lagerfeuer – es wird gemeinsam gesungen. Auch ein Picknick ist vorgesehen, wozu die Teilnehmer bitte selbst Zutaten mitbringen sollen. Weitere Infos unter Telefon: 0 51 21/26 40 00.



# KEHRWIEDER KULTUR-KALENDER

Bis Sonntag, 3. Juli 2022

## LIVE-MUSIK

**Samstag, 25.6.**

- ◆ 15.30 Französische Chansons, La Paris
  - ◆ 19.00 Django Always, Litteranova
  - ◆ 20.15 gbg-4 Seasons: Crewkid, Außenfläche Licht.N.Stein Lounge/Kulturstream
- Sonntag, 26.6.**
- ◆ 14.00 Hör! Hör!, Musikwettbewerb, Kulturfabrik Löseke
  - ◆ 14.00 gbg-4 Seasons: Kevin Rabemanisa Et Band und Die Profenpiloten, Außenfläche Licht.N.Stein Lounge/Kulturstream
  - ◆ 15.00 Sechstes Kammerkonzert, tfn
  - ◆ 17.00 Rosen & Rüben: Sang und Klang satt, St. Marien- und Lambertikirche/Duingen
- Freitag, 1.7.**
- ◆ 18.00 Jazz Jam Session, Kulturfabrik Löseke
  - ◆ 18.30 Theatergarten: Und jetzt alle!, Liederabend zum Mitsingen, Vorplatz tfn
  - ◆ 19.00 Jeinser Blues-Festival, Hof Kleuker/Jeinsen
  - ◆ 20.30 The Kokomo Kings, Blues, Bischofsmühle
  - ◆ 21.00 The Gospel Feast, Gospel-Chor Hannover, Michaeliskirche
- Samstag, 2.7.**
- ◆ 11.00 Rosen & Rüben: Walter am Klavier, Galerie Kurzweil/Alfeld
  - ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
  - ◆ 17.00 Jeinser Blues-Festival, Hof Kleuker/Jeinsen
  - ◆ 18.00 Sommerkonzert, Chorgruppe Groß Duingen, Kirche der Heiligen Familie/Bad Salzdetfurth
  - ◆ 18.00 Chor- und Orgelkonzert, Kammerchor Hildesheim, St.-Andreas-Kirche
  - ◆ 18.30 Theatergarten: Evergreens, Vorplatz tfn
  - ◆ 19.00 Hommage an Hannes Wader, mit diversen Künstlern und Liedern des Liedermachers, Festsaal Delligsen
  - ◆ 20.00 Nicole Hahn, deutschsprachiger Melodien von den 20ern bis in die 80er, Litteranova
  - ◆ 20.00 Marienroder Klosterkonzert: Antonio Vivaldi & seine Zeitgenossen, italienische Barockmusik, Kloster Marienrode

## BÜHNE

**Samstag, 25.6.**

- ◆ 19.00 Schillers Räuber – Premiere, TfN
- Sonntag, 26.6.**
- ◆ 11.00 Schillers Räuber, tfn
  - ◆ 19.00 Green Day's American Idiot, Punk-Rock-Musical, tfn
- Freitag, 1.7.**
- ◆ 19.30 The Toxic Avenger – der Rächer der Verstrahlten, Pop-Rock-Musical, tfn
  - ◆ 20.00 Heersumer Sommerspiele: Das verlorene Ammonshorn, Neuer Weg/Heersum



Jeinser Blues-Festival: Boogie-Royale Trio, 1.7., Hof Kleuker

**Samstag, 2.7.**

- ◆ 11.00 Flunkern, Lügen, Mogeln, Schummeln, auch 15 Uhr, theo
  - ◆ 19.30 Adolf – Der Bonker, tfn
  - ◆ 20.00 Heersumer Sommerspiele: Das verlorene Ammonshorn, Neuer Weg/Heersum
- Sonntag, 3.7.**
- ◆ 10.00 Dornröschen... Nur ein Traum?, Tanzaufführung, tfn
  - ◆ 15.00 Der Miesepups, Kindertheater, Schauspielhaus unterwegs, Aufführungsort wird auf Website bekannt gegeben
  - ◆ 19.00 Carmen, Oper, Einführung 18.20 Uhr, tfn

## PARTY



**Samstag, 25.6.**

- ◆ 19.00 Silent Slam & Silent Disco, Magdalenengarten
- Freitag, 1.7.**
- ◆ 23.00 Black Friday, Latin, Reggaeton und HipHop, Kulturfabrik Löseke
  - ◆ 21.00 Schüttel dein Heck, genreübergreifende Tanzparty, Litteranova
- Samstag, 2.7.**
- ◆ 23.00 Super Rave, Fetisch, Lack, Leder, kinky und Goa, Kulturfabrik Löseke
- Jazz Jam Session, 1.7. Kufa



## SONSTIGES

**Samstag, 25.6.**

- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 16.30 Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz, Thementag der Hildesheimer Marktplatz-Gastronomen, Marktplatz
- ◆ 18.00 Theatergarten: Menschen im Theater, Theatertalk, Vorplatz TfN

**Sonntag, 26.6.**

- ◆ 11.00 Rosen & Rüben: Eselwanderung, Am Waldhaus 10/Bad Salzdetfurth
- ◆ 11.30 Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz, Thementag der Hildesheimer Marktplatz-Gastronomen, Marktplatz
- ◆ 17.30 Theatergarten: Theaterschatzkiste, Versteigerung und Verkauf von Theaterschätzen, tfn-Vorplatz

**Dienstag, 28.6.**

- ◆ 17.00 Kellerkino: Der wilde Wald, auch 19.30 Uhr, Riedelsaal/VHS

**Freitag, 1.7.**

- ◆ 19.00 Rosen & Rüben: Mühlensingen, Alte Wassermühle/Diekholzen-Söhre
- ◆ 19.30 Best of Stimmlabor, Literaturhaus St. Jakobi

**Samstag, 2.7.**

- ◆ 10.30 Rosen & Rüben: Entdecke den Flow!, Spaziergang, Mühlenstr. 8/Gronau-Betheln
- ◆ 14.00 Sommerfest Stadtfeld, Triftackerstraße 47-53

**Sonntag, 3.7.**

- ◆ 11.15 Geätzt, geritzt, gerakelt und flucticulus, Vernissage, Stammelbach-Speicher
- ◆ 14.30 Internetcafé Trialog, AWO Trialog
- ◆ 16.00 Ausstellungsrundgang: Sophie Thun – Trails and Tributes, Kehrwiederturm
- ◆ 18.00 Theatergarten: Menschen im Theater, Theatertalk, Vorplatz tfn

Mit der Publikation „Plan C“ zeichnen IQ und Netzwerk Kultur & Heimat einen Querschnitt über die Kulturarbeit in besonderen Zeiten nach

## Die Kulturszene im Coronamodus

Von Kilian Schwartz

**HILDESHEIM.** Das Schöne an Plan A ist: Wenn der nicht funktioniert, gibt es mindestens noch 25 Alternativen. Mit „Plan C – Kulturarbeit in besonderen Zeiten“ hat die Interessengemeinschaft Kultur Hildesheim IQ in Kooperation mit dem Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land jüngst ein ganz besonderes Kompendium veröffentlicht. Es soll zeigen, mit welchem großen Erfindungsgeist Kunst- und Kulturschaffende aus der Region Hildesheim ihre Projekte und Veranstaltungen binnen kürzester Zeit auf einen pandemiegerechten Betrieb umgestellt haben. 14 Projekte, unterteilt in digitale und analoge Formate, werden in der knapp 50 Seiten starken Broschüre von den jeweiligen Akteurinnen und Akteuren ausführlich portraitiert.

Sämtliche dargestellten Projekte waren 2020 und 2021

durchgeführt worden. Was spannend ist: „Die Formate, die kurz nach Beginn der Pandemie entstanden sind, unterscheiden sich zwar von denen im vergangenen Jahr“, sagt IQ-Leiter Sigggi Stern und Initiator des „Plan C“-Magazins. Dennoch sei von Anfang an deutlich gewesen, wie gut sich die Kulturschaffenden auf diese außergewöhnlichen Umstände eingestellt hätten.

All die kreativen Lösungen und zudem der feste Wille, nicht aufzugeben – das Magazin sollte vor allem ein Zeitdokument dieser gemeisterten Herausforderungen sein. Gleichzeitig aber auch ein Ideenpool, aus dem zukünftig geschöpft werden könne, wie „Plan C“-Redakteurin Sarah Ben Bornia klarmacht. „Wir haben die Beiträge nicht nur anhand ihrer Vielfältigkeit ausgewählt, sondern auch, ob sie unabhängig von einer Pandemie existieren können.“ Da nicht die Digitalisierung der



Das Team hinter der „Plan C“-Idee (von links) IQ-Leiter Sigggi Stern, Redakteurin Sarah Ben Bornia und Sabine Zimmermann, Geschäftsführerin des Netzwerks Kultur & Heimat. FOTO: SCHWARTZ

Kultur bei den präsentierten Projekten im Vordergrund stehe, soll das Magazin also nicht nur Zeitgeschichte dokumentieren, sondern ebenfalls Inspiration für künftige Projekte sein.

Neben den portraitierten Projekten und Formaten – unter anderem der Kultur Stream, das

gbg-Radiofestival, die Kufa-Bürokonzerne oder die Digitalangebote der VHS werden vorgestellt – sind die Macherinnen und Macher selbst auch kreative Wege bei der Produktion ihres Magazins gegangen. So war Sarah Ben Bornia während der Endproduktion in Portugal, das

Grafikteam arbeitete von einem Wohnwagen in Irland aus, Sigggi Stern und Sabine Zimmermann, Geschäftsführerin des Netzwerks Kultur & Heimat Hildesheimer Land, werkten derweil in Hildesheim an der Broschüre. „Plan C“ ist demnach auch ein Meta-Projekt, könnte man sagen. „Eigentlich begegnen Sigggi und ich uns heute erst zum dritten Mal analog“, lacht Sarah Ben Bornia. Tatsächlich sei die Hildesheimer Kulturszene in Sachen Digitalisierung vor Corona nicht unbedingt gut aufgestellt gewesen, ist Stern überzeugt. „Da ist seitdem wirklich was passiert.“

◆ Was genau, kann man im „Plan C“-Magazin nachlesen. Es ist in einer Auflage von 500 Exemplaren erschienen, unter anderem liegt es in Buchereien und im Stadttarvchiv aus. Digital kann man sich das Heft als PDF kostenlos unter [www.iq-hildesheim.de/kulturpolitik/plan-c/](http://www.iq-hildesheim.de/kulturpolitik/plan-c/) herunterladen.



# Netzwerke(n) in besonderen Zeiten

Von Sigggi Stern und Sabine Zimmermann

Vorbemerkung: Wenn in diesem Text die Rede von „wir“ ist, geht es um Aktionen, an denen der IQ - Interessengemeinschaft Kultur Hildesheim e.V. (kurz IQ) und das Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. (kurz Netzwerk) gemeinsam beteiligt waren. Gingen die Aktionen maßgeblich von einer Seite aus, ist das entsprechend formuliert.



*Province Lab:  
Besuch in der  
Heimstube  
Sibbesse am  
12. März 2020*

## März 2020

Für viele Hildesheimer Kunst- und Kulturschaffende war der Runde Tisch Kultur des IQ am **11. März 2020** im Roemer- und Pelizaeus-Museum die letzte analoge Veranstaltung vor dem ersten Lockdown. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch mit acht internationalen Expert:innen, die das Netzwerk zu einem einwöchigen „Province Lab“ eingeladen hatte.

- Am **16. März 2020** hatte das Netzwerk bereits den ersten Sondernewsletter mit Corona-Kriseninfos verschickt, u.a. mit 10 Fragen und Antworten zur Absage von Veranstaltungen. Es sollten viele Mails dieser Art werden, mit denen wir versucht haben, die lokalen Kulturakteur:innen über Unterstützungsangebote auf dem Laufenden zu halten. Anfang September verschwand dann der Zusatz „Sondernewsletter“ aus der Betreff-Zeile, weil es selbstverständlich geworden war, den ersten Informationsblock zum Thema Corona zu schreiben.

- Ausnahmezustand herrschte auch beim laufenden Netzwerk-Projekt „Rosen&Rüben – Kulturzeit im Hildesheimer Land“. Die Eindämmung der Pandemie war allerorts das oberste Gebot und führte zu Beschränkungen, Schließungen und Veranstaltungsausfällen. Von den 67 geplanten Veranstaltungen zwischen Mai und Oktober 2020 mussten 33 letztendlich und meist kurzfristig abgesagt werden. „Unter freiem Himmel“ hieß von nun an die Devise und gleichzeitig begann die „Sprühhkreidezeit“, in der Abstandsgebote und Wegrichtungen auf den Böden markiert wurden.



*Rosen&Rüben 2020: Ausstellung  
„Im Fluss“ in Rheden*

## Apr. 2020

In den ersten Wochen der Pandemie rückte das Netzwerken vor Ort in den Hintergrund. Viele der Kulturschaffenden waren mit sich selbst beschäftigt. Einrichtungen und Projekte mussten gerettet, Anträge für Hilfsprogramme und Kurzarbeit gestellt werden. Es war eine komische Situation: Das kulturelle Leben stand still, aber viele haben noch mehr gearbeitet als sonst. Außerdem wurde nach der anfänglichen Verunsicherung zügig damit begonnen, gezielt Projekte und Veranstaltungsformate für diese besondere Zeit zu entwickeln. Je nach Stand der Verordnungen sind dabei neue kontaktlose Kunstaktionen,



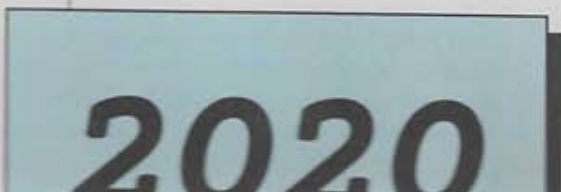
interaktive Online-Formate oder dezentrale Freiluft-Konzepte entstanden. Mit welcher enormen Kreativität die Kulturszene auf die neuen Herausforderungen reagiert hat, beweist unter anderem dieses Magazin.

- Trotzdem darf nicht vergessen werden, dass der Lockdown viele freischaffende Künstler:innen in finanzielle Schwierigkeiten brachte. Plötzlich gab es keine Auftritte, Ausstellungen und Workshops mehr. Stark betroffen waren vor allem die zahlreichen Soloselbstständigen. Gemeinsam mit dem Projektbüro Hildesheim 2025 haben wir deshalb im **April 2020** die Spendenkampagne „Hildesheim spendet Applaus“ zur Unterstützung der regionalen Kulturszene initiiert. Auch die Stadt Hildesheim hat schnell reagiert und im Mai einen Sonderfonds für „coronataugliche“ Kulturformate eingerichtet, in dessen Ausgestaltung die IQ-Geschäftsstelle intensiv eingebunden war.



## Juni 2020

Erst am **10. Juni 2020** haben wir vom IQ wieder einen Runden Tisch Kultur veranstaltet, unseren ersten digitalen per Videokonferenz, mit technischer Unterstützung durch das Netzwerk. Natürlich stand der Umgang mit der Pandemie im Mittelpunkt. Der Bedarf an kollegialem Austausch war so hoch, dass auch im Juli und August hierzu Onlinetreffen folgten.



## Sept. 2020

Die erste große Liveveranstaltung war „Urban Places Reloaded“. Im **September 2020** bespielten Kulturfabrik und Uni zehn Tage lang den Angoulêmeplatz in der Hildesheimer Fußgängerzone. Das Festival war Stadtwerkstatt, Diskussionsforum und Konzertbühne zugleich. Wir waren Kooperationspartner und das Netzwerk lud vor Ort zum analogen Teil seines jährlichen Kulturtreffs „Unter Dampf“ ein. Teil 2 des Kulturtreffs fand im Dezember online statt. Mit im Vorhinein zugeschickten Mitmachpäckchen saßen wir dann vor unseren Bildschirmen und haben „zusammen“ Lebkuchenhäuser gebaut. Aufgrund dieser tollen Runde hat das Netzwerk übrigens kurz darauf seinen digitalen Feierabendschwatz ins Leben gerufen.

## Okt. 2020

In den Herbst 2020 fiel auch der Endspurt der Bewerbung Hildesheims um den Titel Kulturhauptstadt Europas 2025. Coronabedingt musste der Besuch der Jury, der sogenannte Cityvisit, als digitales Format geplant werden. Unter strengen zeitlichen und technischen Auflagen und mit viel Aufwand wurden Liveübertragungen aus Stadt und Landkreis verwirklicht. Die Verkündung des Juryergebnisses war dann am **28. Oktober 2020** analog auf dem Platz an der Lilie sowie digital im Kultur-Stream zu verfolgen: „Herzlichen Glückwunsch, Chemnitz!“



Plan C – Kulturarbeit in besonderen Zeiten



## Saisonal, gesund und lecker

Diethild Hoffmann arbeitet in der Mensa der KGS Gronau. Das Kochen ist nicht nur ihr Beruf, sondern auch ihr Hobby. Die SIEBEN: hat sie in der Februar-Ausgabe 2022 ausführlich vorgestellt und veröffentlicht monatlich ein saisonales Rezept. Für Juni hat sie für die SIEBEN: Leserinnen und Leser einen Rhabarber-Ketchup empfohlen, um Gegrilltes schmackhaft zu verfeinern. In ihrem Gewächshaus, so war beim Besuch der SIEBEN: zu sehen, tragen Paprika und Peperoni schon die ersten Früchte. Im Garten garantieren Erbsen, Artischocken, Knoblauch, Bohnen und vieles mehr einen weiterhin schmackhaften Sommer. Rhabarber sucht man allerdings vergeblich. „Den bekomme ich von meinen Nachbarn“, lacht Diethild Hoffmann.



### Rhabarber

Das Stielgemüse hat im Mai und im Juni Saison.

Verwendung finden die Stängel gekocht üblicherweise auf Kuchen, als Kompott, Konfitüre oder Saft. Im Garten hat er sich als unkomplizierte Nutzpflanze einen Platz erobert und ist wegen seines fruchtigen, leicht säuerlichen Aromas beliebt.



#### ZUBEREITUNG:

Zwiebeln, Ingwer und Rhabarber schälen und fein würfeln bzw. in kleine Stücke schneiden. Zwiebeln, Ingwer und in feine Ringe geschnittene Chili-Schote im Olivenöl leicht bräunen, den Rhabarber hinzufügen und kurz mitbraten. Zucker und Currypulver hinzufügen, eine weitere Minute braten, dann mit Essig ablöschen und einkochen lassen. Mit Tomaten und Senf auffüllen, weitere 30 Minuten leicht köcheln lassen. Die Mischung fein pürieren und abschmecken.

In sterilen Gläsern und gut gekühlt hält sich der Rhabarber-Ketchup einige Zeit und eignet sich gut als Mitbringsel bei einer Einladung zur Grillparty. (sr)

#### ZUTATEN FÜR CA. EINEN LITER RHABARBER-KETCHUP:

- 1 kg Rhabarber
- 4 rote Zwiebeln
- 1 Chili-Schote
- 2 Esslöffel Currypulver
- 1 kleines Stück Ingwer
- 2 Esslöffel Olivenöl
- 200 g brauner Zucker
- 200 ml Rotweinessig
- 2 Esslöffel Senf
- 1 Dose passierte Tomaten
- Salz

Die SIEBEN: wünscht viel Spaß beim Zubereiten und guten Appetit.

Die Essenszeit im Hildesheimer Land von Rosen&Rüben startet im Juni

## Regionale Küche für die Zukunft

Zwölf Gastronomien in Hildesheim und im Umland beteiligen sich dieses Jahr an der Essenszeit im Hildesheimer Land. Bunte Tomaten, herzhafter Blumenkohl und Kohlrabi sowie duftende Rosen- und Lavendelblüten: Aus diesen Zutaten entwickeln Küchenchef:innen der beteiligten Restaurants und Cafés Gerichte in eigener Kreation. Die Produkte der Saison werden dabei von lokalen Produzent:innen direkt bezogen.



(v.l.n.r.) Sandra Meyer (Restaurant Zur scharfen Ecke), Daniela Sundermeyer (Rosen&Rüben) und Lucy Schreiber (Licht.n.Stein Lounge) präsentieren die regionalen Produkte und das Rosen&Rüben Plakat für die neue Essenszeit im Hildesheimer Land

„Bei uns können die Gäste ein Gemüseomelett mit Blumenkohl bestellen“, erzählt Sandra Meyer vom Landgasthof-Hotel Zur scharfen Ecke in Itzum. „Unsere Auszubildenden lernen mit dieser Kooperation, regionale Produkte wertzuschätzen. Es geht ja auch um Nachhaltigkeit – sowohl in der Ausbildung, als auch bei den Produkten“, erklärt die erfahrene Gastronomin ihre Beteiligung bei der Essenszeit. In der Licht.n.Stein Lounge auf dem Hildesheimer Marktplatz wird zur Essenszeit ein Rosen-Eistee geboten. Der Kultur-Ratskeller unterm Rathaus von Lucy Schreiber und Lito Bürmann beschäftigt im Praktikum einen Schüler der Walter-Gropius-Schule, der das Rezept dazu entwickelt.

„Wir wollen den Menschen zeigen, dass die Gastronomie bei uns stark auf Regionalität und Nachhaltigkeit

setzt.“ erklärt auch Carsten Scholl, ehemals Koch im Novotel und nun Ausbilder in der Walter-Gropius-Schule. „Denn nur wenn wir auf allen Ebenen der Gastronomie an solch wichtigen Themen arbeiten, können wir uns für die Zukunft aufstellen.“

Die Idee, lokale Gastronomien mit Erzeuger:innen zusammenzubringen, entstand 2018 bei einer Studienfahrt der Walter-Gropius-Schule nach Sizilien. „Auf Sizilien ist es selbstverständlich, dass die Restaurants mit den lokalen Erzeuger:innen von Obst, Gemüse, Fleisch oder Getreide kooperieren und von ihnen beliefert werden“, verrät Daniela Sundermeyer, Projektkoordinatorin der Essenszeit. Inspiriert kamen die Reisenden also nach Deutschland zurück und suchten nach Partner:innen. Gleichzeitig arbeitete Rosen&Rüben in Hildesheim schon daran, lokale Gastro-

nomien auszuzeichnen. Et voilà: eine Kooperation aus Walter-Gropius-Schule, Hi-Land, Wir Gastgeber und Rosen&Rüben war geboren. Mit der Essenszeit wird seitdem gemeinsam daran gearbeitet, die lokalen gastronomischen Schätze aus dem Boden zu heben.

Die vier Zutaten der Essenszeit – jedes Jahr sind es andere – werden nach Verfügbarkeit ausgewählt. Am Stadtrand von Hildesheim arbeitet ein Lavendel-Betrieb und Tomaten, Kohlrabi, Blumenkohl und Rosen kommen von mehreren Anbieter:innen im Hildesheimer Umland.

„Die Essenszeit im Hildesheimer Land ist auch eine super Ergänzung

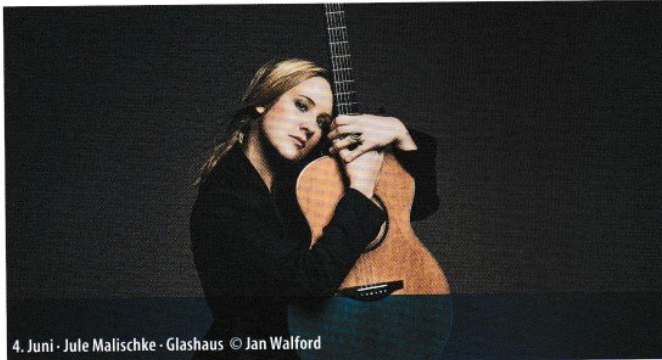
zur Kulturzeit von Rosen&Rüben“, findet Daniela Sundermeyer. „Zuerst fährt man mit dem Fahrrad oder Auto zu einer der tollen Veranstaltungen im Hildesheimer Land und danach kehrt man ein in einem unserer Essenszeit-Restaurants. Ein perfekter Sommertag!“ (red/ne)

Weitere Infos: [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)

Kontakt zum Veranstalter:  
Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V.  
Angoulêmeplatz 2, 31134 Hildesheim  
[info@rosenundrueben.de](mailto:info@rosenundrueben.de)

Kontakt Essenszeit:  
Rosen&Rüben  
Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V.  
Daniela Sundermeyer  
Tel. 0174 9513482  
[essenszeit@rosenundrueben.de](mailto:essenszeit@rosenundrueben.de)





4. Juni - Jule Malischke - Glashaus © Jan Walford



9. Juni - Gewandhaus Brass Quintett - Stadttheater Hildesheim © Jens Gerber

**Kino Reiselust**

20.15 h, Gronauer Lichtspiele: 972 Break-downs-Auf dem Landweg nach New York - Kulturkreis Gronau e.V.

**FREITAG, 03.06.**

**Biergarten im Auenpark**

Eröffnung: Auenpark, Alfeld. Ab 18.00 h mit DJ Casi.

**Lebenslauf & Co – updaten & erfolgreich nutzen**

9.00–12.30 h, Online-Seminar: Dozentin: Anika Werner. Kostenfrei. Anmeldung: Koordinierungsstelle, 05121 309-6003, kontakt@ko-stelle.lkhi.de, mit Angabe der KursNr R56730D

**Freitagskickoff – 1100 Jahre Goslar**

17.00 h, Bühne Museumsufer, Goslar: Die drei Kulturvereine laden zum Kickoff ein. www.goslar.de

**Konzert: Jazz Jam Session**

18.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Klangliche Experimentierfreude trifft Spontanität. www.kufa.info

**Starlight Monkeys und Alien Fox**

19.00 h, SubKultur Hannover: Alternativer Rock im Stil der 80er- bis 2000er-Jahre. www.subkultur-hannover.de

**Water Planet**

19.00 h, Tonstudio Tessmar, Hannover: Filmkonzert mit Muriel Razavi (Viola), musica assoluta, Thorsten Encke (Dirigent). www.musica-assoluta.de

**Tim Seidel & His Band**

19.00 h, Betonwerk, Marienhagen: Rhythm ,n' Blues mit ordentlich Energie.

**Eröffnung**  
**Fr, 3.6.2022**  
**DJ Casi ab 18 Uhr**



**Die Fledermaus**

19.30 h, Stadttheater Hildesheim, Großes Haus: Operette in drei Akten von Johann Strauss. www.tfn-online.de

**MEDLZ**

20.00 h, UNESCO-Welterbe Fagus Werk: A-Capella-Popband. www.kulturvereinigung-alfeld.de

**Konzert: Black Friday**

23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Latin, Reggaeton + HipHop. www.kufa.info

**SAMSTAG, 04.06.**

**„Die 2. Chance am 1. Samstag“**

9.00–13.00 h, Marktstraße Alfeld: Bürgerstiftung Alfeld. Zum Welttag der Umwelt.

**Nah & Fern**

13.00 h, Atelier Touria Alaoui, Gronau: Ausstellung. www.rosenundrueben.de

**Instrumentals & Songs**

20.00 h, Glashaus, Holle: Jule Malischke und ihr brillantes Gitarrenspiel. www.derneburg.de

**Jazztime**

20.45 h, Stadttheater - Großes Haus, Hildesheim: Gastspiel. www.tfn-online.de

**Feuerrave – tfn Philharmonie meets electro**

23.00 h, Stadttheater - Großes Haus, Hildesheim: Gastspiel. www.tfn-online.de

**SONNTAG, 05.06.**

**Alt-Neu-Treffen**

11.00 h, Bahnhofsallee 25, Almstedt: Feuerwehr, Baumaschinen, THW, Landmaschinen und Lokomotiven.

**Get together! Eine Rundreise zu den Kulturen der Welt**

11.00 h, UNESCO-Welterbe Fagus-Werk, Alfeld: Kulturfest. www.fagus-werk.com

**New Pastels**

11.00 h, Glashaus, Holle: Monika Borchardt und ihre Gemälde aus den verschiedensten Materialien. www.derneburg.de

**St. Michaelis: Führung durch die sonst nicht zugänglichen Räume**

12.00 h, St. Michaeliskirche, Hildesheim: Im Rahmen des UNESCO-Welterbetags. Die Voranmeldung erfolgt per E-Mail bis zum 2. Juni an gesa.godbersen@t-online.de. www.michaeliskirche-hildesheim.de

**Nah & Fern**

13.00 h, Atelier Touria Alaoui, Gronau: Ausstellung. www.ars-alaoui.de

**St. Michaelis: Fotowalk für Erwachsene**

14.00 h, St. Michaeliskirche, Hildesheim: Im Rahmen des UNESCO-Welterbetags wird mit dem Fotografen Jens Kottenga die Kirche aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Eine eigene Kamera muss mitgebracht werden. Voranmeldung erfolgt per E-Mail bis zum 2. Juni an kottenga@michaeliskirche-hildesheim.de. www.michaeliskirche-hildesheim.de

**Internet Café Trialog**

14.30 h, AWO Tagesstätte, Hildesheim. www.awo-trialog.de

**Jazztime**

20.45 h, Stadttheater - Großes Haus, Hildesheim: Gastspiel. www.tfn-online.de

**MONTAG, 06.06.**

**Nah & Fern**

13.00 h, Atelier Touria Alaoui, Gronau: Ausstellung. www.ars-alaoui.de

**DIENSTAG, 07.06.**

**Gesunde Ernährung mit unverpackten regionalen Lebensmitteln**

18.00 h, Teichstr. 6, Hildesheim: Bitte anmelden: Tel. 05121-13890. www.awo-trialog.de

**Konzert: Black Friday**

18.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Schreibwerkstatt Kreatives Schreiben. www.kufa.info

**Workshop: Capoeira**

18.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. www.kufa.info

**Jazztime**

19.30 h, Stadttheater - Großes Haus, Hildesheim: Gastspiel. www.tfn-online.de

Sonntag, 19. Juni 2022, Kulturherberge Wernershöhe

**Der Bär**

Theater zwischen den Dörfern spielt Der Bär, der nicht da war nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Oren Lavie und Wolf Erlbruch

Eine vieldeutige Parabel über das Suchen und Finden dessen, was Identität ausmacht. Dabei ist und bleibt vieles doppeldeutig: Ob diese innere Gewissheit erst noch entwickelt werden muss (wie nach einer Geburt?) Oder wurde sie einfach vergessen (wie bei einer Demenz)? Oder ist all das ein tiefer Traum?

„Nun weiß jeder das Bären sich kratzen, weil es sie juckt, aber nicht viele

Menschen wissen, dass sich Juckreize kratzen, weil sie Bären sind! Je mehr der Juckreiz kratzte, desto mehr war er ein Bär. Bis zum Schluss, an einem Ort, an dem vorher kein Bär gewesen war, jetzt ein Bär stand, der vorher nicht da war...“

Die rätselhafte Geschichte eines Bären, der sich auf die Suche nach sich selbst macht - und dabei nur drei Hinweise hat, denen er folgen kann:

1. Ich bin ein sehr netter Bär
2. Ich bin ein glücklicher Bär
3. Und außerdem sehr hübsch

**Programm:**

- Ab 14 Uhr Waldcafé
- Ab 15 Uhr Kindertheater
- Ab 17 Uhr Hört Hört Vorentscheid

Kulturherberge e.V.  
Waldbühne  
Wernershöhe 2, 31079 Sibbesse







2. - 3. Juli - sounds of spirit - St. Johannes, Nordstemmen ©Julian Martitz

**SAMSTAG, 02.07.**

**Entdecke den Flow!**

10.30 h, Mühlenstr. 8, Gronau-Betheln: Spaziergang. [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)

**flunkern mogeln lügen schummeln**

11.00 h, Theo, Stadttheater, Hildesheim: Kindertheater. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**Walter am Klavier**

11.00 h, Galerie Kurzweil, Seminarstr. 2, Alfeld: Konzert. [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)

**Experimenteller Siebdruck**

14.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Eigene Motive drucken zweitägiger Kreativworkshop Teil 1 von 2. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**flunkern mogeln lügen schummeln**

15.00 h, Theo, Stadttheater, Hildesheim: Kindertheater. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**Dass wir so lang leben dürfen...**

17.30 h, Delligser Festsaal: Hommage an Hannes Wader zum 80. Geburtstag.

**theatergarten**

18.30 h, Theatervorplatz, Stadttheater, Hildesheim: Evergreens. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**sounds of spirit**

19.00 h, St. Johannes, Nordstemmen: Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld lädt zum Musik-Gottesdienst ein.

**Antonio Vivaldi & seine Zeitgenossen**

19.00 h, Kloster Marienrode: Italienische Barockmusik mit der Tfn-Philharmonie und

Gastsolisten. [www.brennecke-veranstaltungen.de](http://www.brennecke-veranstaltungen.de)

**adolfo - der bonker**

19.30 h, Stadttheater - Großes Haus, Hildesheim: Tragikomödie in drei Akten von Walter Moers. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**Musik neu erleben - Steh' auf und mach' mit!**

19.30 h, Zehntscheune Freden: Ein Konzert-Event mit Publikumsbeteiligung, gefördert vom „Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur“ zur Bewältigung der Auswirkungen der Covid-19 Pandemie. [www.zehntscheunefreden.de](http://www.zehntscheunefreden.de)

**Party: Super Rave**

23.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Fetisch, Lack, Leder, kinky und Goa. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**SONNTAG, 03.07.**

**dornröschen - nur ein traum?**

11.00 h, Stadttheater Hildesheim, Großes Haus: Ballettveranstaltung der VHS.

**Internet Café Trialog**

14.30 h, AWO Tagesstätte, Hildesheim. [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)

**theatergarten**

18.00 h, Theatervorplatz, Stadttheater, Hildesheim: Menschen im Theater. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

Veranstaltungen und Aktionen im Juli



Ab 3. Juli - Gefäße - Töpfermuseum Duingen

**MITTWOCH, 06.07.**

**Ukrainian Meetingpoint**

12.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Together we are strong. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**In der Dunkelkammer 1: Analoge Filme entwickeln**

17.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Workshop im Faserwerk. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**SoKü**

17.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Die SoliKüche kocht vegan. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**Open Stage Vol. VI**

21.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Club VEB präsentiert: Nice & Heavy. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**Hernienchirurgie**

**und moderne Wundversorgung**  
18.00 h, Patientenakademie Alfeld: Vortrag mit Diskussionsrunde von Sliman Shurbaji.

**DONNERSTAG, 07.07.**

**Offenes Faserwerk**

15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**AWO Gesprächsgruppe**

17.00 h, Kalandstr. 3, Alfeld: Angehörigen Gruppen psychisch Erkrankter Menschen. [www.awo-trialog.de](http://www.awo-trialog.de)

**Carmen**

19.00 h, Stadttheater - Großes Haus, Hildesheim: Oper. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**sounds of spirit**

19.00 h, UNESCO-Welterbe Fagus-Werk, Alfeld: Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld lädt zum Musik-Gottesdienst ein.

**MONTAG, 04.07.**

**Offenes Faserwerk**

15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**theatergarten**

17.00 h, Theatervorplatz, Stadttheater, Hildesheim: Der Geschichtenbauer. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**green day's american idiot**

19.30 h, Stadttheater Hildesheim, Großes Haus: Punk-Rock-Musical mit Musik von Green Day. [www.tfn-online.de](http://www.tfn-online.de)

**DIENSTAG, 05.07.**

**Workshop: Capoeira**

17.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**Konzert: ECCO!**

20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Konzertabend und Jamsession. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**22** Veranstaltungen und Aktionen im Juli



Late Zoo - Erlebniszoo Hannover © Erlebniszoo Hannover



29. Juli - Komponistenportrait Andreas N. Tarkmann - Zehntscheune Freden © Dan Hannen

**SAMSTAG, 23.07.**

**Fotografischer Spaziergang**

11.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Foto-Workshop. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**MONTAG, 25.07.**

**Offenes Faserwerk**

15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**DIENSTAG, 26.07.**

**Workshop: Capoeira**

17.30 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Afro-brasilianischer Percussion-Workshop und Capoeira-Training. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**DONNERSTAG, 28.07.**

**Offenes Faserwerk**

15.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Gemeinsames Arbeiten, Stöbern und Kennenlernen. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**APO Kneipenquiz**

20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: If you don't know, now you know. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**FREITAG, 29.07.**

**Komponistenportrait Andreas N. Tarkmann**

18.00 h, Zehntscheune Freden: Der Komponist und Bearbeiter Andreas N. Tarkmann im Gespräch mit Adrian Adlam. [www.fredener-musiktage.de](http://www.fredener-musiktage.de)

**Camerata Freden**

19.00 h, Zehntscheune Freden. [www.fredener-musiktage.de](http://www.fredener-musiktage.de)

**Ina Grotte**

20.00 h, Kulturfabrik Löseke, Hildesheim: Punk-Rock-Festival. [www.kufa.info](http://www.kufa.info)

**SAMSTAG, 30.07.**

**Die Welt ist rund**

13.00 h, Boulepark am Schützenhaus Alfeld, Im Hindenburgstation 4: Boulefest. [www.rosenundrueben.de](http://www.rosenundrueben.de)





Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 16.7.22

An 15 Stationen können Jugendliche mit ihren Familien einen gefährlichen Kriminalfall an magischen Orten lösen und Freikarten gewinnen

## Eine Produktion für den Sommer: tfn lädt zur Krimi-Rallye

Von Björn Stöckemann

**HILDESHEIM.** Wasserschieferling, Bilsenkraut, Fingerhut – wer sich ein bisschen mit Kräutern auskennt, dem dürften beim Blick ins Schaufenster der Apotheke am Theater die Augen übergehen. „Heilsame Gifte aus der Natur“ stehen dort zwischen Mückenspray und Sonnencreme.

Drappiert hat die altertümlichen Tinkturen dort Anna Siegrot auf Anweisung von Bettina Braun. Siegrot ist Chefin der Ausstattung am gegenüberliegenden Theater für Niedersachsen (tfn), Braun dort Theaterpädagogin. Kurz vor ihren Theaterferien haben die beiden Frauen eine letzte Produktion fertiggestellt, um die Sommer-

pause zu überbrücken und Familien auf Spurensuche zu schicken.

Die Krimi-Rallye ist eine Fortsetzung der theatralen Spurensuche aus dem Winter 2020/21. Dieses Mal muss Frizzi Osswald dem Verschwinden von Requisiteur Rudi Dingkötter auf den Grund gehen. Die Ermittlungen führen sie über 15 Stationen im weiten Bogen um das tfn. Es geht über das Ibis Hotel zum Novotel-Gelände, über die Katharinenstraße zur Steingrube und von der Stadtsidenz zurück zum tfn. Schätzungsweise eine Stunde dauert die Tour. „Wir haben magische Orte zum Entdecken ausgewählt“, verspricht Braun.

Sie hat auch die Geschichte



Ausstattungsleiterin Anna Siegrot bereitet eine Station der Krimi-Rallye des tfn vor.  
FOTO: STÖCKEMANN

geschrieben und damit die Apothekerinnen und Hoteliers auf dem Weg schon überzeugt.

Denn überall durfte das Team seine Spuren hinterlassen. Den Kriminalfall um eine gefährliche

„Hamlet“-Inszenierung empfiehlt Braun selbst für Jugendliche. Denn im Jahr 1910 sind nicht alle Gifte der Natur heilsam.

Um das Rätsel zu lösen empfiehlt das Team außerdem ein Smartphone. Denn die Audio-dateien und Texte stehen auf der tfn-Internetseite zum Mithören und nachschlagen. Wer kein technisches Hilfsmittel hat, kann die Texte aber auch ausdrucken. Für ein Rätsel benötigen Teilnehmende außerdem „Hamlet“ als Reclamheft. Unter allen Spürmasen, welche das Versteck am Ende der Geschichte gefunden haben, verlost das tfn zwei Freikarten. Wer teilnehmen will, schickt eine Mail mit dem Lösungsort an [b.braun@tfn-online.de](mailto:b.braun@tfn-online.de).



ALFELD. Bei diesem kleinen Boule-Festival am Samstag, 30., und Sonntag, 31. Juli rund um die Boule-Kugel bietet die Boule-Sparte in Alfeld verschiedene Turniere an, darunter das „Lavendelturnier“ und einen Boule-workshop sowie einen Film über den Boulesport. Außerdem stellt ein kleiner Markt verschiedene französische Produkte und Dienstleistungen vor: Lebensmittel, Glas, Töpferwaren, Lavendelprodukte. Start ist um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Anmelden zum Turnier am Sonntag kann man sich bis Donnerstag, 28. Juli, unter 01 60/2 61 25 90 oder michael.schille-schumacher@t-online.de.

# KEHRWIEDER KULTUR-KALENDER

Bis Sonntag, 7. August 2022

## LIVE-MUSIK



Marcia Bittencourt, 4.8., drei11

- Samstag, 30.7.**
- ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
- ◆ 15.30 Französische Chansons, La Paris
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: Cantar e dançar, brasilianische Nacht, Hotel Steinhoff/Freden
- ◆ 20.00 New Fancy, Classic-Rock, Litteranova
- Sonntag, 31.7.**
- ◆ 17.00 Fredener Internationale Musiktage: camerata freden & Diego Jascalevich – Charango, Zehntscheune/Freden
- Dienstag, 2.8.**
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: Fracanapa Tango Quintet, Zehntscheune/Freden
- Mittwoch, 3.8.**
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: Klavierabend Alfredo Perl, Zehntscheune/Freden
- ◆ 20.00 Licht.n.Stein-Blues-Club, Licht.n.Stein Lounge
- Donnerstag, 4.8.**
- ◆ 19.00 Marcia Bittencourt, brasilianische Musik, drei11
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: D'Takito JamDuo, Zehntscheune/Freden
- Freitag, 5.8.**
- ◆ 19.00 Marktplatz Musiktage: Utho, Blues, Chanson und Polka, Marktplatz
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: Son del Nene, Zehntscheune/Freden
- ◆ 20.00 Lukas Reiner, Litteranova

### Samstag, 6.8.

- ◆ 11.00 M'era Luna-Festival: Blutengel/In Strict Confidence/Nitzer Ebb/Covenant/ASP u.a., Flugplatz Drispensiedt
- ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
- ◆ 14.00 Braumanufaktur und Freunde: Wide Open/Duo Spontano, Sommerfest und Konzert, Hildesheimer Braumanufaktur
- ◆ 15.00 Fredener Internationale Musiktage: Bilderreise durch Argentinien, Interaktives Familienkonzert, Zehntscheune/Freden
- ◆ 19.00 Marktplatz Musiktage: Madison Skiffle Company, Swing, Dixieland, Schlager, Marktplatz
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: Leandro Riva & Jaime B. Rudolph – Gitarrenduo, Zehntscheune/Freden
- ◆ 20.00 Searching for Home, Pop, Litteranova
- Sonntag, 7.8.**
- ◆ 11.00 Rosen & Rüben: Jazzfrühshoppen, Algermissener Kulturbrunnen e.V., Kranzweg 40b/Algermissen
- ◆ 11.00 M'era Luna-Festival: The Sisters of Mercy/ Front Line Assembly/Eisbrecher u.a., Flugplatz Drispensiedt
- ◆ 17.00 Fredener Internationale Musiktage: Astor Piazzolla – Maria de Buenos Aires, Zehntscheune/Freden
- ◆ 19.30 Iris Marlin, Chansons, Swing-Musicalsongs, Licht.n.Stein Lounge



Musica Cubana, 5.8., Hotel Steinhoff/Freden

## SONSTIGES



Fredener Musiktage: Son del Nene, 5.8., Zehntscheune/Freden

### Samstag, 30.7.

- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 13.00 Rosen & Rüben: Die Welt ist rund, Boulefest, Boulepark am Schützenhaus/Alfeld
- ◆ 14.00 Führung Königliche Gartenpracht, Herrenhäuser Gärten/H
- ◆ 14.00 Offenes Siebdrucken, Faserwerk
- Sonntag, 31.7.**
- ◆ 9.00 Wanderung Bad Salzdetfurt, Harzklub Zweigverein Hildesheim, Treffpunkt Frankenstr. 43
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 14.30 Internetcafé Trialog, AWO Trialog/Teichstr. 6
- ◆ 15.00 Tango-Nachmittag, La Paris
- ◆ 16.00 Fredener Internationale Musiktage: Komponistenportrait mit Diego Jascalevich, Zehntscheune/Freden
- Montag, 1.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
- ◆ 18.30 Kräuterwanderung – Magische Neun, Kosmogrün, Treffpunkt: Wendehammer an der Kleingartenanlage An der Lademühle e.V.
- Dienstag, 2.8.**
- ◆ 10.00 Wanderung Hildesheimer Wald, Harzklub Zweigverein Hildesheim, Treffpunkt Bushaltestelle Diekholzen
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 18.00 Fredener Internationale Musiktage: Vernissage, Zehntscheune/Freden
- ◆ 18.30 Capoeira, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 21.00 Quiznight, Litteranova
- Mittwoch, 3.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 17.00 Biker-Treff, Paul von Hindenburgplatz
- ◆ 17.00 SoKü, die SoliKüche kocht vegan, Kulturfabrik Löseke
- Donnerstag, 4.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
- ◆ 16.30 High Tea – Kulinarik und Kultur, original britische Teatime, Schloss Marienburg
- ◆ 20.00 APO-Kneipenquiz, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
- Freitag, 5.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- ◆ 14.00 Führung Königliche Gartenpracht, Herrenhäuser Gärten/H
- ◆ 15.00 Hofführung, Hof im Greth/Söhle
- ◆ 22.00 Fredener Internationale Musiktage: Musica Cubana – The sons of Buena Vista, Dokumentarfilm, Hotel Steinhoff/Freden
- Samstag, 6.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie
- Sonntag, 7.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz An der Lilie



## Jazzfrühschoppen open air

ALGERMISSEN. Zu einem Jazzfrühschoppen am Alten Wasserwerk lädt die Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ ein. Am Sonntag, 7. August, 11 Uhr, tritt das Sextett „2FourJazz“ im Kulturbrunnen auf. Das Motto: Picknicken, chillen und einen gemütlichen Jazzfrühschoppen erleben. Das Sextett 2FourJazz spielt im Garten des Alten Wasserwerks von Swing über Bossa nova bis hin zum Mainstream- und Popjazz, vom Uptempo Song bis zur Ballade ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt. Die Band besteht aus Sängerin Susanne Grau, Saxophonist Frank Grebe, Keyboarder Volker Steinbach, Gitarrist Frank Gaßner, Bassist Michael Pitelkow und Schlagzeuger Frank Filodda. Am Alten Wasserwerk gibt es für die Gäste Picknickmöglichkeiten, Gegrilltes, frische Waffeln, Bier und Wein werden angeboten. Veranstalter ist der Verein Algermissener Kulturbrunnen, der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Infos: [www.algermissenerkulturbrunnen.de](http://www.algermissenerkulturbrunnen.de).

1.8.22

# Den August mit Kultur ausklingen lassen

„Rosen&Rüben“ präsentiert ein inklusives Kinderkonzert, die „Kultour“ durch Hildesheim und „1 001 Nacht“

Kreis – Im Laufe des August präsentiert „Rosen&Rüben“ noch drei Veranstaltungen im Landkreis Hildesheim.

Los geht es am Freitag, 19. August, ab 14 Uhr, Samstag, 20. August, ab 12 Uhr, sowie Sonntag, 21. August, 14 bis 19 Uhr, mit „1 001 Nacht“ in Wrisbergholzen. Zur 1 001-Jahr-Feier des Ortes wandelt sich Wrisbergholzen drei Tage lang zur Oase in der Wüste und Kamele ziehen zur Karawanserei auf die Kulturherberge Wernershöhe. Der Kulturverein Wrisbergholzen und die anderen Vereine vor Ort haben ein Fest für Frieden, Gemeinschaft und Lernen, zu lernen, zu inspirieren und glücklich zu machen.

Am Freitag und Samstag erwartet die Besucherinnen und Besucher ab der Mittagszeit ein großer Basar mit orientalischem Flair auf dem Schlosshof mit vielen Highlights und kulinarischen Angeboten von

nah und fern. Auf dem Festplatz bezaubern unter anderem eine Sandwüste, Kamele, ein Erzählwettbewerb sowie ein fliegender Teppich für Kinder. An den Abenden laden multinationale und rockige Konzerte zum Tanzen und Genießen ein, und DJs begleiten tanzbegeisterte Gäste in die Nacht.

Am Sonntag öffnet auf der Wernershöhe ab 14 Uhr das orientalische Waldcafé der Kulturherberge mit dem Kindertheater „Du träumst wohl“, einer Ausstellung und deutsch-persischem Kultur-austausch. Weitere Informationen gibt es online unter [www.wrisbergholzen.de](http://www.wrisbergholzen.de).

Ein inklusives Kinderkonzert „Von fremden Ländern und Menschen“ findet am Samstag, 20. August, in Bockenheim statt. Das Kinderkonzert ist für 15 Uhr geplant, das Konzert am Abend für 20 Uhr. Die Sehnsucht nach fremden Orten und vergangenen Zeiten verbindet die unterschiedlichen Werke miteinander.

der, die das junge Duo „Schepansky-Wehrmeyer“ präsentiert. Schon Erich Kästner wusste: „Nur unterwegs erfährt man das Gefühl märchenhafter Verwunschenheit.“ Durch die Musik kann man aber auch in der Zeit reisen – zumindest im Geist. In seinem Programm wagt sich das Duo mit Akkordeon und Gesänge in den Bereich des Fantastischen, des Urtümlichen, Klassik, Romantik und Heutiges verführen zu einem Ausflug in das wilde und zugleich gesungene Skandinavien des 19. Jahrhunderts, die jüdische Welt des Baal Shem Tov oder zum traditionellen rumänischen Tanz. Wie jede andere Reise beginnt auch diese zu Hause.

Die Karten kosten 15 Euro und können per E-Mail an [stand@kulturladen-bockenem.de](mailto:stand@kulturladen-bockenem.de) reserviert werden. Das Konzert findet im Buchholzmarkt 13 in Bockenheim statt.

Mit den Maltresern Hildesheim geht es am Sonntag,

21. August, von 15 bis 17 Uhr auf eine Entdeckungsreise entlang der Nordstadtwandgalerie. Untertwegs erfährt man die Geschichten von den großen Wandgemälden, belebten Stromkästen von den Bewohnerinnen und Bewohnern der Nordstadt, Großmüttern, Superhelden und ihrem Zuhause. Die beiden Rikschas der Maltreser machen die Tour für Menschen mit einer Behinderung erlebbar. Für einen Rikscha-Platz kann sich vorab unter der Telefonnummer 05121/6069862 sowie per E-Mail an [kultouren-hildesheim@malteser.org](mailto:kultouren-hildesheim@malteser.org) angemeldet werden. Willkommen sind auch alle Menschen mit Hollandrädern, Handbikes, Tandems, Kinderrädern, Lastenrädern und so weiter, die mit von der Partie sein wollen. Treffpunkt ist am

21. August am Ottoplatz in Hildesheim.



Das Duo „Schepansky-Wehrmeyer“ spielt am 20. August ein Konzert in Bockenheim.



## KEHRWIEDER KULTUR-KALENDER

Bis Sonntag, 14. August 2022

## LIVE-MUSIK

- ◆ **Samstag, 6.8.**
- ◆ 11.00 M'era Luna-Festival: Blutengel/In Strict Confidence/Nitzer Ebb/Covenant/ASP u.a., Flugplatz Drispensiedt
- ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
- ◆ 14.00 Braumanufaktur und Freunde: Wide Open/Duo Spontano, Sommerfest und Konzert, Hildesheimer Braumanufaktur
- ◆ 15.00 Fredener Internationale Musiktage: Bilderreise durch Argentinien, Interaktives Familienkonzert, Zehntscheune/Freden
- ◆ 19.00 Marktplatz Musiktage: Madison Skiffle Company, Swing, Dixieland, Schlager, Marktplatz
- ◆ 19.00 Fredener Internationale Musiktage: Leandro Riva & Jaime B. Rudolph – Gitarrenduo, Zehntscheune/Freden
- ◆ 20.00 Searching for Home, Pop, Litteranova
- ◆ **Sonntag, 7.8.**
- ◆ 11.00 Rosen & Rüben: Jazzfrühschoppen, Algermissener Kulturbrunnen e.V., Kranzweg 40b/Algermissen
- ◆ 11.00 M'era Luna-Festival: The Sisters of Mercy/Front Line Assembly/Eisbrecher u.a., Flugplatz Drispensiedt
- ◆ 17.00 Fredener Internationale Musiktage: Astor Piazzolla – Maria de Buenos Aires, . Zehntscheune/Freden
- ◆ 19.30 Iris Marlin, Chansons, Swing-Musicalsongs, Licht.n.Stein Lounge
- ◆ **Freitag, 12.8.**
- ◆ 19.00 Marktplatz Musiktage: Dorfdivatravestie, Comedy, Live-Gesang und Revue, Marktplatz
- ◆ 20.00 ReMan, Rock- und Popklassiker, Litteranova
- ◆ **Samstag, 13.8.**
- ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
- ◆ 19.00 Marktplatz Musiktage: Alte Falter, Singer-Songwriter, Marktplatz

## BÜHNE

- ◆ **Samstag, 13.8.**
- ◆ 18.00 Weitestgehend Wetter, Theaterperformance, Theaterhaus
- ◆ **Sonntag, 14.8.**
- ◆ 11.00 Weitestgehend Wetter, Theaterperformance, auch 15 Uhr, Theaterhaus



Madison Skiffle Company, 6.8., Marktplatz



ReMan, 12.8., Litteranova

## SONSTIGES

- ◆ **Samstag, 6.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 14.00 Braumanufaktur und Freunde, mit Gastbrauereien und Livemusik, Hildesheimer Braumanufaktur
- ◆ **Dienstag, 9.8.**
- ◆ 10.00 Wanderung Hildesheimer Wald, Harzklub Zweigverein Hildesheim, Treffpunkt Bushaltestelle Diekholzen
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 18.30 Capoeira, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 21.00 Quiznight, Litteranova
- ◆ **Mittwoch, 10.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 12.00 Ukrainian Meetingpoint, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 17.00 Biker-Treff, Hindenburgplatz
- ◆ 20.00 Ich bin ich. Wirklich?, Lesung des TPZ, TPBox/Justus-Jonas-Straße
- ◆ **Donnerstag, 11.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
- ◆ 20.00 APO-Kneipenquiz, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
- ◆ **Samstag, 13.8.**
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ **Sonntag, 14.8.**
- ◆ 09.00 Wanderung Wohldenberg, Harzklub Zweigverein Hildesheim, Treffpunkt Frankenstr. 43
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie



Wide Open, 6.8., Braumanufaktur



# Kunst im Tausch und Ackerwagen statt Atelier

Berliner Künstlerin Anke Schiffers und Bauer Helmut Bleckwenn aus Garmissen im Tauschgeschäft /  
Lange Nacht des Bauernfilms im Oktober

Von Andrea Hempen

**Garmissen.** Dass auf dem Hof von Familie Bleckwenn in Garmissen ein Ackerwagen steht, ist an sich nichts Besonderes. Der gehört zu einem landwirtschaftlichen Betrieb dazu wie ein Traktor. Doch seit Sonnabend hat sich auf dem Anhänger die Berliner Künstlerin Anje Schiffers eingerichtet. Sie malt ein Bild vom Hof der Bleckwenns. Das Werk werden die Hofeigentümer bekommen. Im Tausch dazu erhält Schiffers einen Film über die Arbeit Bleckwenns. Ein Geschäft, das mit der langen Nacht des Bauernfilms seinen Höhepunkt findet.

Mit einer blauen Schürze bekleidet sitzt Anje Schiffers vor ihrer Staffelei auf dem Ackerwagen. Die Leinwand vor ihr zeigt das, was sie wohnt, das Wohnhaus mit Fachwerk, die Linde, die Pumpe, den Oleander und einen großen Teil des Hofes. Der Holzzaun fehlt noch, der alle Schleifein wird es nicht auf Bild schaffen: „Der bringt neben der Pumpe zu viel Unruhe“, sagt die Frau. Auch die Linde vor dem Haus muss auf dem Bild einige Blätter in der Höhe lassen. Sie ist zu groß und versperrt für das Bild den Blick auf den Hof zu sehr.

## Idee mit dem Tauschgeschäft hatte Schiffers vor 22 Jahren

Für fünf Tage haben sich die Künstlerin Anje Schiffers und ihr Mann Thomas Sprenger aus Berlin in der ländlichen Idylle bei Familie Bleckwenn eingerichtet. Sprenger wird die Aufnahmen von Helmut Bleckwenn schneiden. Die Idee mit dem Tauschgeschäft hatte die professionelle Künstlerin bereits vor 22 Jahren. Getauscht hat sie schon in vielen Ländern. Etwa mit Bauern in der Schweiz, in Mazedonien, Rumänien, Spanien, den Niederlanden und sogar in Südafrika. „Die Bilder



Ackerwagen statt Atelier: Die Künstlerin Anje Schiffers hat sich auf dem Hof von Helmut Bleckwenn in Garmissen eingerichtet. FOTO: ANDREA HEMPEN

bleiben bei den Bauern, das Filmarchiv bei uns“, sagt Schiffers. Die Filme sind bereits im Sprengelmuseum in Hannover gezeigt worden, im Museum Morsbroich bei Leverkusen werden sie künftig dauerhaft zu sehen sein.

Seitdem Helmut Bleckwenn sich auf das Tauschgeschäft im Frühjahr eingelassen hat, filmt er. Erst mit der kleinen Gopro von seinem Enkel Silas, dann mit einer Kamera und auch mit einer Drohne. „Die kann man ja auch für landwirtschaftliche Zwecke einsetzen“, rechtfertigt Bleckwenn die Investition. Ahnung vom Filmen habe er nun wirklich nicht, gesieht er. Ob seine Arbeit so spannend ist, dass es für einen Film reichen wird? „Hoffentlich wird das nicht saulangweilig“, sagt Bleck-

wenn. Er hofft auf jeden Fall, dass er vermitteln kann, dass er nur ein Teil des Rades ist. Einer von neun Landwirten, die zur Betriebsgemeinschaft Dex Terra gehören. Doch Schiffers hat da keine Sorge, und außerdem kann Bleckwenn mit

Thomas Sprenger über die Dokumentation reden, schließlich wohnt der Künstler auch gerade in Garmissen.

Von dem Ort ist Schiffers total begeistert. Am Nachmittag zu Fuß ins Freibad – wo gibt es denn so was? Ihr Geld verdienen die Künstler durch die Aufträge von kulturellen Institutionen. So hatte das Hildesheimer Kulturbüro in der Reihe Rosen und Rüben bei ihnen angefragt. Die Aussicht, in der Hildesheimer Börde zu arbeiten, hatte Schiffers gelockt. „Früher haben alle ganz neidisch auf die Bauern in der Börde wegen der guten Böden geschaut“, sagt die Künstlerin und lacht. Sie weiß das, schließlich ist sie auf einem Bauernhof bei Heiligendorf bei Wollsburg aufgewachsen.

## Bild bekommt einen besonderen Platz

An welcher Stelle im Haus das Werk der Künstlerin einen Platz finden wird, ist noch offen. Aber es wird eine besondere Stelle sein, sagt Bleckwenn und fragt sich, welchen Rahmen er wohl wählen sollte. „Am besten gar keinen. Ich mache dir auf die Rückseite eine Schiene, dann kannst du es so aufhängen“, erklärt Schiffers. Bleckwenn ist zufrieden. Fast. Plötzlich zeigt er auf ein blaues Scheunentor auf dem Bild und sagt: „Das ist zu klein!“ Schiffers nickt: „Da hast du recht. Da gehe ich noch mal dran.“

Bis Freitag, 7. Oktober, wird Bleckwenn sicher ein passendes Plätzchen für das Gemälde gefunden haben. An dem Tag startet auf dem Hof in der Alten Salzstraße 8 um 19.30 Uhr die Lange Nacht des Bauernfilms. Zu Beginn wird der Bleckwenn-Film gezeigt, danach unterscheidet das Publikum darüber, welche Filme aus dem Archiv es sehen möchte. Anje Schiffers wird an dem Abend auch wieder dabei sein – als Moderatorin. Einlass ist ab 19 Uhr.



Kehrwieder am Sonntag, 3.9.22

## Ausstellung: Ernte sei Dank

**NORDSTEMMEN.** Die im Kunsthaus Nordstemmen arbeitenden Künstlerinnen und Künstler zeigen ab Sonntag, 4. September, ihre Arbeiten zur Ernte. Zu sehen sind Werke von Karin Anger, Cornelia Brand-Sarstedt, Britta Nickel-Uhe, Antje Siemon, Werner Serafin, Siegfried Stöbesand und Kim-Densie Uhe. Die Vernissage ist um 11 Uhr. Am folgenden Wochenende, 10. und 11. September, ist von 13 bis 18 Uhr, an allen weiteren Wochenenden je Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

## Krimi-Rallye verlängert

**HILDESHEIM.** Das Theater für Niedersachsen verlängert seine Krimi-Rallye bis 15. Oktober. Das Stationentheater mit Hörspiel passt zur Hamlet-Trilogie dieser Spielzeit. „Bisher haben über 50 Teams die Rallye mitgemacht“, schätzt Theaterpädagogin Bettina Braun, die sich den Krimi rund um den verschwundenen Requisiteur Rudolf Dingkötter ausgedacht hat. Deshalb habe man sich zur Verlängerung entschieden. Die Rallye eigne sich zudem sehr gut als spielerische Einführung für alle Englisch-Leistungskurse, die sich mit Hamlet beschäftigen, so Braun. Die Materialien zur Teilnahme finden sich auf [www.mein-theater.live](http://www.mein-theater.live).

# Ein Trio entführt den Sieg nach Warzen

**Boule:** Dietmar Stockmar, Günter Grund und Uwe Noltemeyer setzen sich bei „Alfeld Ouverte“ durch

**ALFELD.** Im Boulepark Alfeld neben dem Schützenhaus wurde am vergangenen Wochenende die Veranstaltung „Die Welt ist rund - Kleines Festival der Kugel“ ausgetragen.

Als Partner von Rosen und Rüben, dem regionalen Kulturzentrum in der Region Hildesheim, gestaltete die Boulesparte des Schießsportvereins (SSV) Alfeld diese Tage.

Am Samstag fanden für Interessierte zwei Workshops zum Boulesportabzeichen statt. Die

Zuschauer konnten auch einen Film über eine Boulepartie bei der Weltmeisterschaft in Marseille 2022 sehen.

### 24er-Feld geht bei „Alfeld Ouverte“ an den Start

Das Boulespiel wurde fachkommentiert. Am Abend wurden ein Nocturn (Abendveranstaltung) mit drei Runden Supermelee – das ist eine Turnierform, bei der für jede Runde neue Teams zusammengesetzt werden – gespielt.

Karl Hahlbohm (SSV Alfeld) ging aus diesem Wettbewerb als Sieger hervor. Am Sonntag wurden die im Juni wegen Krankheit ausgefallenen offenen Alfelder Stadtmeisterschaften „Alfeld Ouverte“ zum 24. Mal ausgetragen.

Dabei wurden vier Runden im Schweizer System in einem 24er-Feld von Tripletten (Dreier-Teams) und Doubletten (Zweier-Teams) gespielt. Dabei setzten sich am Ende die Spieler des TSV Warzen, Dietmar Stockmar, Gün-

ter Grund und Uwe Noltemeyer durch.

### Beushausen übergibt Pokal

Den zweiten Platz belegte Karl Hahlbohm (SSV Alfeld) und Andreas Schlicht (1. PC Hameln). Auf dem dritten Rang landeten Annette Glösen (SSV Alfeld) und Gerd Hahlbrock (1. PC Hameln).

Bürgermeister Bernd Beushausen (SPD) überreichte am Ende der Veranstaltung den Bürgermeisterpokal.



Die Gewinner von Alfeld Ouverte 2022: Karl Hahlbohm, Andreas Schlicht, Dietmar Stockmar, Günther Grund und Uwe Noltemeyer, Gerd Hahlbrock, Annette Glösen sowie Bürgermeister Bernd Beushausen (von links).  
FOTO: PRIVAT TJA/AZ



# 1.001 Nacht: „Ein Fest für Frieden, Gemeinschaft und Lebensfreude“

Von Heiko Stumpe

**WRISBERGHOLZEN.** Der Schlosshof und der Dorfplatz verwandeln sich für zwei Tage zur Wüsten-oase. Am Freitag, 19., und Samstag, 21. August, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein großer Basar mit orientalischem Flair und vielen Highlights wie Live-Musik, Attraktionen und Showeinlagen – im Ambiente einer Sandwüste. Am Sonntag dann öffnet auf der Wernershöhe das orientalische Waldcafé der Kulturherberge mit Kindertheater, Ausstellung und Kulturaustausch – die Kulturherberge Wernershöhe wird zur Karawanserei. Insgesamt stehen drei Tage, lange Abende und Nächte im Zeichen des Orients.

„Die Idee entstand im Jahr 2019 bei der 1.000-Jahr-Feier“, erinnert sich Projektleiterin Inken Schönrock. „Wir wollten im darauffolgenden Jahr dann 1.001 Nacht feiern.“ Es sei aber wegen der Corona-Beschränkungen nicht mehr möglich gewesen, sodass jetzt nach langem Warten zur Feier eingeladen werden kann.

Der Hochsommer bietet die passenden Temperaturen zur Mottoparty. „Die Idee ist auch, dass sich alle ein bisschen dem Thema entsprechend kleiden“, so Schönrock. Am Anfang sei das



Tags und nachts wird in Wrisbergholzen und auf der Wernershöhe orientalisches gefeiert.

FOTO: PRIVAT

bei der Kulturvereinigung Wrisbergholzen und der Kulturherberge, die das Fest in Kooperation veranstalten, mit Skepsis aufgenommen worden. „Aber jetzt sind alle ganz begeistert und haben sich passende Kleidung besorgt.“ Wahrscheinlich wird den Besuchenden aber auch nicht der Eintritt verweigert, wenn sie normal gekleidet erscheinen. Eintritt kostet das Fest übrigens nicht, „wir würden uns aber über eine Kulturspende freuen“, so Schönrock. Damit das Projekt möglich werden konnte, wurden Mittel aus dem

Fördertopf „Neustart Kultur“ der Bundesregierung genutzt; auch haben die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine und das Kulturbüro des Landkreises Hildesheim die Bedeutung des Projektes erkannt und unterstützen es finanziell. „Ein Fest für Frieden, Gemeinschaft und Lebensfreude“ haben sich die Veranstalter als Motto auf die Fahnen geschrieben.

Auf dem Basar im Schlosshof wird neben vielen regionalen Händlern und gastronomischen Angeboten von nah und fern auch ein buntes Programm aus Musik, Geschichten, Tanz, Kunst

und Kultur angeboten, das sich entspannt aus der Beduinen-Lounge genießen lässt. Für die Kinder gibt es beispielsweise einen „fliegenden Teppich“, Kinderschminken und Bogenschießen. An dem Programm beteiligt sind unter anderem das Kulturforum Sibbesse, das Jugendzentrum Sibbesse, das Kunsthaus Nordstemmen, das Center for World Music Hildesheim, die Tanz- und Artistikschule Ars Saltandi, die Stelzenläufer Hochkant mit Feuershow und die Bauchtänzerinnen von El Farashat.

Die Oase ist mit Sand gefüllt, wie das zu erwarten ist, und es gibt dort kühle Getränke. Aus dem Beduinen-Zelt herrscht freier Blick auf die Hauptbühne und die Tanzfläche. Dort wird das abendliche Programm aus Konzerten und DJ's stattfinden.

Auf der Wernershöhe gibt es ein Kindertheaterstück auf der Waldbühne und auf dem Gelände der Kulturherberge kann man in die Bäume klettern, die Ausstellung von Elfi Bindemann und Andrea Alberts besuchen, sich auf Diwanen unter der Sommerlinde am Kulturaustausch beteiligen oder einfach nur Kaffee und Kuchen am Waldcafé genießen.

Die Veranstalter weisen auf die guten Anbindungen mit dem Regionalverkehrs RVHI hin: Die Busse fahren am Freitag und Samstag bis 18.48 und 21.48 Uhr Richtung Hildesheim beziehungsweise 19.48 Uhr Richtung Alfeld. Am Sonntag verkehren die Busse im zwei-Stunden-Takt ab Wrisbergholzen zwischen 11 und 18 Uhr. Zusätzlich bietet der RVHI für Freitag- und Samstagnacht Fahrten mit Nachtbussen an. Bei allen Fahrten gilt auch das 9-Euro Ticket.

♦ Das detaillierte Programm ist auf der Internetseite [www.wrisbergholzen.de](http://www.wrisbergholzen.de) einzusehen.



# KEHRWIEDER KULTUR-KALENDER

Bis Sonntag, 28. August 2022

## LIVE-MUSIK

### Samstag, 20.8.

- ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
- ◆ 15.00 Rosen & Rüben: Von fremden Ländern und Menschen, Kinderkonzert, Kulturladen Bockenem e.V., Buchholzmarkt 13/Bockenem
- ◆ 15.00 Beach Bitch Rock Festival, Rock, Punk, Soul, Reggae, Sportplatz Wispenstein/Alfeld
- ◆ 17.00 Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz, Licht.n.Stein Lounge
- ◆ 18.30 Hör! Hör!, Musikwettbewerb, beim Freibad-Open-Air/Elze
- ◆ 20.00 Little Rock Stuff, Litteranova
- ◆ 20.15 Boogie-Bar feat. Joe Pentzlin, Licht.n.Stein Lounge

### Sonntag, 21.8.

- ◆ 14.00 Sommer auf dem Hildesheimer Marktplatz, Licht.n.Stein Lounge
- ◆ **Freitag, 26.8.**
- ◆ 16.00 Hör! Hör!, Musikwettbewerb, Kurpark/Bad Salzdetfurth
- ◆ 18.00 Hör! Hör!, Musikwettbewerb, Turnhalle Grundschule Diekholzen
- ◆ 20.00 Marco Vegas – Die Jubiläumsshow, Litteranova
- ◆ **Samstag, 27.8.**
- ◆ 12.15 Samstagmittagsmusik, 30 Minuten Orgelmusik, Mariendom
- ◆ 17.30 Rosen & Rüben: 11. Open Air Brunkensen, Festival Hinter der Sporthalle/Brunkensen
- ◆ 19.00 Murzarella: Music-Puppet-Show, St. Johanniskirche/Nordstemmen
- ◆ 20.00 Adrian Hermes, Litteranova

## BÜHNE



27.8., Dogs On Lead, Hinter der Sporthalle/Brunkensen

### Freitag, 26.8.

- ◆ 20.00 Schmidt's Katzen, Impro-Comedy, Kulturfabrik Löseke
- ◆ **Samstag, 27.8.**
- ◆ 19.00 Heersumer Sommerspiele: Das verlorene Ammonshorn, Neuer Weg/Heersum
- ◆ **Sonntag, 28.8.**
- ◆ 14.00 Heersumer Sommerspiele: Das verlorene Ammonshorn, Neuer Weg/Heersum

### Samstag, 20.8.

- ◆ 22.00 80/90er Flashback, Cube Event Location
- ◆ 23.00 Hilde tanzt!, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 23.00 The Booty Shakin', Kulturfabrik Löseke
- ◆ **Samstag, 27.8.**
- ◆ 20.00 Schärfling-Party, Funk & Soul, Schärfling
- ◆ 23.00 Bass Rocket, Bass und Tech House, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 23.00 Forever Young, 80er und 90er Party, Kulturfabrik Löseke

## PARTY

## SONSTIGES

### Samstag, 20.8.

- ◆ 10.00 Sommerfest, Schloss Marienburg
- ◆ 11.00 Vegi-Brunch, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 12.00 Rosen & Rüben: 1001 Nacht, Kulturfest, Wernershöhe/Wrisbergholzen/
- ◆ **Sonntag, 21.8.**
- ◆ 10.00 Sommerfest, Schloss Marienburg
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 12.00 SFF-Familientag, Kinderaktionen, Kulinarisches Live-Musik, Summerfield Festival, Sportplatz Helios Klinikum
- ◆ 14.00 Rosen & Rüben: 1001 Nacht, Kulturfest, Wernershöhe/Wrisbergholzen/
- ◆ 15.00 Rosen & Rüben: Von Großmüttern und Superhelden, Kultur-Radtour, Ottoplatz
- ◆ **Mittwoch, 24.8.**
- ◆ 10.00 Floh- und Kleidermarkt, AWO Stadtpiloten, Kurze Str. 5a/Alfeld
- ◆ 12.00 Ukrainian Meetingpoint, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
- ◆ 12.00 Citybeach, Platz an der Lilie
- ◆ 17.00 Biker-Treff, Paul von Hindenburgplatz
- ◆ **Donnerstag, 25.8.**
- ◆ 15.00 Offenes Faserwerk, Faserwerk
- ◆ 19.00 Best of kleines Fest, Schloss Marienburg
- ◆ 20.00 APO-Kneipenquizz, Kneipe, Kulturfabrik Löseke
- ◆ **Freitag, 26.8.**
- ◆ 16.00 Schmeckfest Hopfen & Happen, Jo-Beach
- ◆ 16.30 Hildesheimer Firmenlauf, Start und Ziel am Jo-Beach
- ◆ 17.00 BDSM-Convention, Dark Secrets Hildesheim e.V., Robert-Bosch-Str. 170
- ◆ 19.00 Best of kleines Fest, Schloss Marienburg
- ◆ **Samstag, 27.8.**
- ◆ 11.00 Public-Roast Release-Party, Dreiefl Rösthandwerk
- ◆ 11.00 Rosen & Rüben: Über Grenzen hinweg, Ausstellung, Kunsthof Mehrum, Hauptstr. 47/ Mehrum
- ◆ 14.00 Workshop: Experimenteller Siebdruck, Faserwerk
- ◆ 14.00 BDSM-Convention, Dark Secrets Hildesheim e.V., Robert-Bosch-Str. 170
- ◆ 16.00 Schmeckfest Hopfen & Happen, Jo-Beach
- ◆ 18.00 Best of kleines Fest, Schloss Marienburg
- ◆ **Sonntag, 28.8.**
- ◆ 09.00 Wanderung Winzenburg - Everode, Harzklub Zweigverein Hildesheim, Treffpunkt Frankenstr. 43
- ◆ 11.00 Rosen & Rüben: Über Grenzen hinweg, Ausstellung, Kunsthof Mehrum, Hauptstr. 47/ Mehrum
- ◆ 11.15 Streifzüge und Begegnung – freie und angewandte Grafik, Vernissage, Galerie im Stammelbachspeicher
- ◆ 14.00 Rosen & Rüben: Sommerfest der Kulturen, Kulturfest, Hauptstr. 62/Nordstemmen
- ◆ 14.00 BDSM-Convention, Dark Secrets Hildesheim e.V., Robert-Bosch-Str. 170
- ◆ 14.00 Workshop: Experimenteller Siebdruck, Faserwerk
- ◆ 14.30 Hof-Flohmarkt „Vom Alltäglichen bis zum Kitsch“, AWO Trialog/Teichstr. 6
- ◆ 18.00 Best of kleines Fest, Schloss Marienburg



26.8., hör!hör!: Isabelle Rehberg, Kurpark/Bad Salzdetfurth



20.8., Beach Bitch Rock-Festival, Sportplatz Wispenstein/Alfeld



Samstag, 3. September, ab 14 Uhr in der Bergstraße

## Bergfest auf dem Moritzberg

**HILDESHEIM.** Der Moritzberg lädt wieder zum Feiern. Samstag, 3. September, organisieren engagierte Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils wieder das traditionelle Straßenfest. Seit 35 Jahren verwandelt die Veranstaltung die Bergstraße in ein Straßenfest. Die Straße ist für die Dauer der Veranstaltung von 14 bis 22 Uhr für den Verkehr gesperrt. In dieser Zeit gibt es eine Kaffeetafel, Grill- und Getränkestände sowie Platz für Spiel, Tanz und einen Familien-

flohmarkt. „Darüber hinaus ist in den letzten Jahren auch ein Schwerpunkt darauf gelegt worden, auf Straße und Bühne eine Plattform zu schaffen für viele musikalische, darstellende und künstlerische Darbietungen, um die oftmals mehr im Verborgenen Wirkenden mit ihren vielfältigen kulturellen Aktivitäten und Initiativen „auf dem Berge“ einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich und bekannt zu machen“, heißt es in der Ankündigung. Auf einem Markt

der Möglichkeiten können sich Künstler, Handwerker, aber auch Initiativen und Vereine der Weststadt sowie Anwohnende mit interessanten Hobbies präsentieren. Alle Beteiligten engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich. Anfallende Kosten begleicht ein Fond, der sich über den Verkauf von Speisen und Getränken zu familienfreundlichen Preisen sowie über Spenden und andere freiwillige Beiträge von Standbetreibern finanziert. *r/bst*

Die Co-Working-Arbeitsplätze sind in die Testphase gestartet / Tages- oder Monatsbuchung möglich / Große Eröffnung am 22. September

# PULS startet Testbetrieb am Angoulêmeplatz

Von Kilian Schwartz

**HILDESHEIM.** Der PULS in Hildesheim schlägt lauter: Nachdem in den Räumlichkeiten am Angoulêmeplatz 2 bereits die Kulturbüros von Stadt und Landkreis, die Geschäftsräume der Interessengemeinschaft Kultur, das Netzwerk Kultur & Heimat sowie das Büro des Literaturhauses St. Jakobi eingezogen sind, dockt nun die nächste Komponente an das neue Kreativnetzwerk an.

Mit einem Soft-Opening sind die Co-Working-Plätze am Montag in eine erste Testphase gestartet. Ab sofort können Kulturschaffende, Menschen aus der Kreativwirtschaft, Studierende, Vereine, Unternehmen und andere Interessierte einen oder mehrere der insgesamt 45 Arbeitsplätze nutzen. Wer möchte, kann sich für einen Tag oder einen ganzen Monat einmieten. Die Ausstattung der Räume bietet unter anderem Schreib- und Besprechungstische, eine Küchenzeile mit Kühlschrank, Kaffeemaschine und Mikrowelle sowie Schließfächer. Eine Sitzecke zum Ausruhen und eine Telefonzelle sollen später dazukommen. Überhaupt glänzen die Arbeitsbereiche auf den zwei Etagen gerade noch ein wenig mit Baustellencharme. Das weiß auch PULS-Geschäftsführerin Sabine Zimmermann, die derzeit noch sämtliche Geschicke des Tagesgeschäfts im Alleingang leitet. Deswegen können „Early Birds“ die Arbeitsplätze in den ersten



PULS-Geschäftsführerin Sabine Zimmermann freut sich auf die ersten Co-Working-Nutzer.

FOTO: SCHWARTZ

vier Wochen noch mit 50 Prozent Rabatt mieten.

Das Prozedere ist dabei denkbar einfach: Wer einen Platz mieten möchte, kann sich über die Internetseite ein entsprechendes Ticket buchen. Ein Tag kostet für jeden Nutzer 14,99 Euro. Für die Monatsmiete zahlen Personen aus dem Kreativsektor (also Kulturschaffende, kreative Soloselbstständige, Ver-

eine und Studierende) etwa 140 Euro, Unternehmen müssen 240 Euro berappen. „Wir vertrauen erst einmal darauf, dass Mieter sich selbst einschätzen“, sagt Zimmermann. Stelle man im Laufe der Zeit jedoch fest, dass etwa die Kreativtarife auch von kommerziellen Nutzern in Anspruch genommen werden, müsse man das System noch einmal ändern.

Wer ein Ticket bucht, kann seinen Platz täglich von 9 bis 18 Uhr nutzen. Inklusiv sind WLAN-Nutzung, Reinigung/Strom/Wasser/WC sowie die Küchenzeilennutzung. Auch ein Drucker und Scanner kann genutzt werden – allerdings unter der Bedingung „fair use“, also einer nicht verschwenderischen Nutzung. Zusätzlich zu den Arbeitsplätzen im Co-Working-

king-Bereich können auch Besprechungsräume gemietet werden, entweder stündlich oder tageweise. Co-Worker zahlen – je nach Raumgröße – zwischen 10 und 19,99 Euro pro Stunde. Für einen ganzen Tag zahlen sie zwischen 49,98 und 99,96 Euro. Unternehmen zahlen entsprechend mehr.

Mit der Vermarktung des Coworkingbereichs ist auch eine neue App gestartet. Über die CoAPP sollen sich Menschen, die im PULS eingemietet sind, untereinander vernetzen können. Jeder Nutzer kann sich darüber ein eigenes Profil erstellen und so lokal mit anderen in Kontakt treten, sich austauschen oder gegenseitig unter die Arme greifen. PULS ist eins von landesweit fünf Akteuren, die beim Projekt „Digital Culture Hub“ des Musiklandes Niedersachsen beteiligt sind. Durch diese Kooperation können PULS-Nutzer die App kostenlos nutzen.

Im Erdgeschoss des PULS rattern derzeit noch die Bauarbeiten. Hier soll ab dem kommenden Frühjahr ein Café mit Begegnungs- und Veranstaltungsraum eröffnen. Der Puls wird also auch künftig noch lauter werden.

• Am 22. September um 18.30 Uhr wird der PULS offiziell eröffnet. Nach den Eröffnungsreden wird es eine große Party mit verschiedenen Aktionen, unter anderem Musik und Führungen durch das Haus geben. Die Veranstaltung ist öffentlich, Gäste sind willkommen.



# KEHRWIEDER KULTUR-KALENDER

Bis Sonntag, 11. September 2022

## LIVE-MUSIK

- Samstag, 3.9.**
- 12.15 Samstagmittagsmusik: Elmar Wilde, Dom
- 18.00 Diekholzen rockt für die Ukraine: JD Mudd/Rocktrio/Calorific, anschl. Feuershow „Feuer & Flamme“, Benefizfestival, Schulhof Grundschule/Diekholzen
- 18.00 Summer Of Love: High Fidelity, Kulturfabrik Löseke
- 19.00 Lamspringer September: Queenz of Piano, Alter Schafstall/Lamspringe
- 20.30 McKinley James, Bischofsmühle
- Sonntag, 4.9.**
- 16.00 Hör!Hör!-Vorentscheid: Black Eyed Daisy/VocaBella/Lower Instinct, Parkplatz Hallenbad/Sarstedt
- 16.00 Opa Cabana, Licht.N.Stein-Lounge
- Mittwoch, 7.9.**
- 20.15 Licht.N.Stein Blues-Club, Licht.N.Stein-Lounge
- Freitag, 9.9.**
- 20.00 Cissy Strut, Funky-Blues & Soul, Kulturfabrik Löseke
- 20.00 Kulturring: Michael Rieber & Michael Rieber, tfn
- 20.00 Bonsai, Litteranova
- 20.30 Till Seidel & His Band, Bischofsmühle
- Samstag, 10.9.**
- 12.15 Samstagmittagsmusik: Sebastian Bethge, Dom
- 14.00 Sarstedt Open Air: Normahl/The Ramonas/Source of Rage/The Fiddling Lads/Iron and Stone/The Nifties, JUZ Klecks/Sarstedt
- 19.30 Hör!Hör!-Vorentscheid: Freiminute/Uwe Müller/Totti and Friends/When the sun sleeps, Kirchplatz/Alfeld
- Sonntag, 11.9.**
- 11.30 Hör!Hör!-Vorentscheid: Ab dafür!/Feuerwehrmusikzug Dinklar/Luca Noel Bartels & Band/Gemischter Chor Garmissen-Garbolzum-Anstedt, Festplatz an der Sporthalle/Schellerten
- 17.00 Lamspringer September: Knabenchor Hannover, Klosterkirche/Lamspringe
- 17.00 David und Goliath und andere biblische Sonaten von Johann Kuhnau, St.-Andreas-Kirche

## BÜHNE



Till Seidel, 9.9., Bischofsmühle

- Samstag, 3.9.**
- 19.00 Hamlet, Oper von Fredrik Schwenk nach Francesco Gasparini, Premiere, tfn
- Sonntag, 4.9.**
- 19.00 Hamlet, Tragödie von William Shakespeare, Premiere, tfn
- Samstag, 10.9.**
- 19.30 The Kraut, Solo-Musical von Dirk Heidecke, tfn
- Sonntag, 11.9.**
- 15.00 Theater MATZ: Weißbich, Kindertheater ab 6 Jahren, Theaterhaus
- 20.00 Lesung gegen den Krieg, F1/tfn

## PARTY



McKinley James, 3.9., Bischofsmühle

- Samstag, 3.9.**
- 21.00 Tanzbar, Pflasterzauber-Aftershowparty, Litteranova
- 23.00 Binär, Techno, Kulturfabrik Löseke
- Freitag, 9.9.**
- 21.00 Gamma Ray, Rock und Pop der 70er, Kulturfabrik Löseke
- 21.00 P-evival No. 10, Peppers-Revival-Party, Festplatz/Harsum



Bonsai, 9.9., Litteranova

## SONSTIGES

- Samstag, 3.9.**
- 14.00 Bergfest, Bergstraße/Moritzberg
- 14.00 Öffentliche Führung, Dommuseum
- 15.00 Pflasterzauber-Festival, Innenstadt
- 15.00 tfn-Theatersprechstunde, Ecke Hoher Weg/Rathausstraße
- 18.00 20 Jahre Galerie im Stammelbach-Speicher: Alles aus Liebe, OG Stammelbach-Bau- und Wohnwelten (gegenüber der Galerie)
- Sonntag, 4.9.**
- 11.00 Rosen & Rüben: Ernte sei Dank, Ausstellung, Kunsthaus/Nordstemmen
- 14.00 Schmidt's Katzen: Die Katzenrunde, Start: Kunstcafé The Barn/Söhlde
- 14.00 Öffentliche Führung, Dommuseum
- Dienstag, 6.9.**
- 17.00 Her, auch 19.30 Uhr, Kellerkino im VHS-Riedelsaal
- Mittwoch, 7.9.**
- 19.00 Ansichten & Einsichten, Ausstellungseröffnung, Foyer/Mutterhaus der Vinzentinerinnen
- Donnerstag, 8.9.**
- 13.00 Genuss- und Weintage, Platz An der Lilie
- 19.00 Touria Alaoui: Ab-bild-ung, Ausstellungseröffnung, Erdgeschoss VHS
- 19.30 Lamspringer September: Wladimir Kaminer: Wie sage ich es meiner Mutter?, Lesung, Alter Schafstall/Lamspringe
- Freitag, 9.9.**
- 13.00 Genuss- und Weintage, Platz An der Lilie
- Samstag, 10.9.**
- 11.00 Dorfflohmarkt, Lechstedt
- 11.00 Flucht und Migration, Workshop ab 14 Jahren von Asyl e.V., Andreashaus
- 11.30 Kinofest 2022, Thega-Filmpalast
- 12.30 Lamspringer Herbst- und Winter-Basar
- 13.00 Genuss- und Weintage, Platz An der Lilie
- 14.00 Öffentliche Führung, Dommuseum
- Sonntag, 11.9.**
- 11.30 Kinofest 2022, Thega-Filmpalast
- 13.00 Genuss- und Weintage, Platz An der Lilie
- 14.00 Öffentliche Museumsführung, Dommuseum

## KOMPAKT

Leine-Deister-Zeitung, 27.9.22

### Lange Nacht des Bauernfilms

Garmissen – Am 7. Oktober findet die Saison 2022 von „Rosen&Rüben“ mit der langen Nacht des Bauernfilms auf dem Hof der Familie Bleckwenn in der Alten Sahnstraße 7 in Garmissen ab 19.30 Uhr ein würdiges und passendes Veranstaltungswende.

Seit 22 Jahren bietet die Künstlerin Anja Schiffer Landwirten in der ganzen Welt ein Tauschgeschäft an: Sie macht ein Bild vom Hof und im Gegenzug filmen die Hofbesitzer ihren Betrieb. Der selbstgedrehte Film wird dann professionell von Schiffers Mann Thomas Springer geschichtet und so zu einem authentischen Zeitsagnis und Kulturgegenstand. Helmut Bleckwenn hat ein Video über seine Art, den Hof im Spannungsfeld von Tradition und Fortschritt zu erhalten, gedreht. In diesem Sommer hat Anja Schiffer den Hof von einem Anhänger aus gemalt und präsentiert und re-

deckt nun als Abschluss des Projekts den Filmabend.

Am 7. Oktober ist passenderweise ein weiteres Filmteam auf dem Hof Bleckwenn: Die NDR-Nächin und Moderatorin Zora Klipp befragt Helmut Bleckwenn am späten Nachmittag vor laufender Kamera zu Arbeitsbedingungen und Nutzen der Zuckerrübe in seinem Betrieb. Das Filmteam wird auch bei der Filmvorführung am Abend dabei sein. Vorher besucht die Fernsehköchin Klipp die Zuckerrüben in Nordstemmen und erkundet dort den Prozess der Zuckerrübenherstellung. Insgesamt acht Filme werden auf diese Weise in den Regionen in Deutschland gedreht, in denen die Rolle des Zuckerrübenanbaus und die Verarbeitung für die Wirtschaft eine Rolle spielen.

Beim Filmabend werden unter anderem Schmalbrot (auch vegari), Popcorn und Geträtköche angeboten. Das Gelände ist barrierefrei.

Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 28.11.22

### Strategien für den Kulturtourismus

Hildesheim. „Strategien für einen Kulturtourismus im Umbruch“ ist das Thema einer Online-Veranstaltung von „Rosen & Rüben“ am Mittwoch, 30. November, um 16 Uhr. Anmeldung bis morgen per Mail: [info@rosenundrueben.de](mailto:info@rosenundrueben.de) ran



# „Kartoffelerdbeermarmelade“ gewinnt

„Kampf am Zitterbach“: 22 Teams nehmen nach Zwangspause an achter Auflage in Barfelde teil

**Barfelde** – „Der Kampf am Zitterbach“ fand zum achten Mal statt. Der Verein „Altes Feuerwehrhaus Barfelde“ um Organisator Henning Schwetje freute sich diesmal über eine Rekordbeteiligung: Man begrüßte 22 Teams aus nah und fern, die sich den geistigen und körperlichen Herausforderungen auf einer Strecke von 3,5 Kilometern rund um Barfelde stellen wollten. Jedes Team sollte aus mindestens fünf Personen bestehen, die aus ihrer Mitte einen Teamleiter bestimmen mussten. Das Alter der Teilnehmer spielte keine Rolle, da grundsätzlich jeder mitmachen konnte. An acht Stationen waren Fähigkeiten wie

Geschicklichkeit, Erinnerungsvermögen, Treffsicherheit, Körpereinsatz und Allgemeinwissen gefragt. Nach der Corona-Zwangspause hatten sowohl Wiederholungstäter wie die Gruppe „24 Beers later“ aus Eime, die seit 2016 am Start sind, als auch Newcomer wie das Team „Locki-Boys“ aus Gronau den Weg ins Despetal gefunden. Die Teams mit kreativen Kostümierungen in Kombination mit selbstgebauten Bollerwagen bewegten sich ab 12 Uhr durch das Dorf, um letztendlich nach rund vier Stunden das Ziel am alten Feuerwehrhaus zu erreichen.

Station eins erforderte bei der „Reise um die Welt“ gute

geographische Kenntnisse, um innerhalb von vier Minuten 48 Länder an den Umrissen zu erkennen. „Schade, ich habe Erdkunde im Leistungskurs abgewählt“, bedauerte ein Mitglied vom Team „FF Frieden“ beim Enträtseln der Länderfragen. „Wir haben an jeder Station Helfer postiert, die den Teams die jeweilige Aufgabe erklären und die Spielergebnisse auswerten“, erklärte Henning Schwetje. Er betreute zusammen mit Nils und Sören Zastrow die erste Station. Nach der Weltreise warteten weitere spannende Aufgabenstellungen auf die Teams: Karaoke singen, Zuordnungen von Buchtiteln zu den jeweiligen Autoren, Ge-

staltung von Worten aus Nudeln der Buchstabensuppe, Zusammenbau einer Schreibmaschinentastatur.

## „Flying Hirsch“

Der Wind erschwerte indes die Übung „Flying Hirsch“, bei der Seilringe in Abstand von drei Metern auf eine Zielperson geworden werden mussten. Es war Zielgenauigkeit erforderlich, da diese Person ein „Geweih“ aus Holz zur Aufnahme der Ringe auf einem Feuerwehrhelm trug und so höchste Wurfkompetenz gefragt war. Auf dem Sportplatz herrschte Märchenstimmung: „Aschenputtel“ stand Pate bei der Übung, bei der aus einem

geschlossenen Kasten verschiedene Inhalte wie Bohnen, Bierdeckel und Erbsen mit ausgeprägtem Fingerspitzengefühl voneinander zu trennen waren – getreu dem Motto: „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen ...“

Neben den acht Stationen hatte das Organisationsteam weitere Aufgaben gestellt: Die Gruppen sollten den schönsten Ort in Barfelde entlang der Strecke herausuchen und als Bild hochladen. Ferner galt es, den kopflosen Feuerwehrmann namens „Kalle Koslowsky“ zu finden sowie die durchschnittliche Schuhgröße des Helferteams zu ermitteln. Ein fiktives Schne-

ckenrennen rundete das Anforderungsprofil der Beteiligten ab. Das Wetter zeigte sich nach gutem Beginn teilweise sehr wechselhaft und begleitete die Veranstaltung mit einzelnen Schauern. Alle Gruppen erreichten frohgestimmt das alte Feuerwehrhaus, wo gespannt auf die Siegerehrung gewartet wurde.

Gewonnen hat den „Kampf am Zitterbach 2022“ das Team „Kartoffelerdbeermarmelade“ mit 816 Punkten. Auf Platz zwei schaffte es „FAP“ (Feierabendpils) mit 807 Punkten und auf Platz drei „Die Trümmertruppe“ mit 715 Punkten. Schwetje zeichnete das Siegereichteam aus und übereichte Pokale. rot



22 Teams gehen beim jüngsten „Kampf am Zitterbach“ an den Start. Erstmals geht die Gruppe „Locki-Boys“ aus Gronau mit ihrem vierbeinigen Helfer Ilvy an den Start.



Die Gruppe „Saufziegis“ an der Station „Flying Hirsch“: Hier kommt es auf die ausgefeilte Wurfkompetenz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. FOTOS: ROTHE

„Rosen & Rüben“ mit Abschlussveranstaltung der Saison auf dem Hof Bleckwenn in Garmissen / Film von Helmut Bleckwenn wird gezeigt

## Lange Nacht des Bauernfilms

**GARMISSEN.** Am Freitag, 7. Oktober, 19.30 Uhr findet die Saison der Veranstaltungsreihe „Rosen & Rüben“ mit der langen Nacht des Bauernfilms auf dem Hof der Familie Bleckwenn in Garmissen einen Abschluss. Der Filmabend spiegelt noch einmal den Geist des „Netzwerks Kultur & Heimat Hildesheimer Land“ wider: kulturell hochwertige und über die

Region ausstrahlende Veranstaltungen in einer lokalen und gemütlichen Atmosphäre mit ausgeprägter Gastlichkeit präsentieren.

Seit 22 Jahren malt die Künstlerin Antje Schiffers Bilder von Bauernhöfen und im Gegenzug filmen die Hofbesitzerinnen und -besitzer ihren Betrieb. Der selbstgedrehte Film wird dann



Antje Schiffers beim Malen des Hofes Bleckwenn. FOTO: PEISER

professionell geschnitten und so zu einem Zeitzeugnis. Helmut Bleckwenn hat ein Video über seine Art gedreht, den Hof im Spannungsfeld von Tradition und Fortschritt zu erhalten.

Aus der Idee der Berliner Künstlerin sind bereits 39 Kurzfilme über landwirtschaftliche Betriebe aus Deutschland und dem Ausland entstanden. Nach

dem Film über den Hof der Familie Bleckwenn darf das Publikum mitentscheiden, welcher weitere Film aus dem Archiv gezeigt wird.

Auch ist die NDR-Köchin Zora Klipp am selben Tag auf dem Hof zu Gast. r/hst

Infos: [www.inspiredbydance.de](http://www.inspiredbydance.de), [www.ichbingernebauer.eu/de](http://www.ichbingernebauer.eu/de).